



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

www.zwettl.gv.at



**Einladung zur Gesundheitsmesse
am 11. und 12. Oktober**



Aktuelles

Gesund in den Herbst mit Prof. Bankhofer und Co.....	4
Neues Ausbildungsangebot „Business & Care“	5
Kurz notiert: Aus der Sitzung des Gemeinderates	6
Ortskapelle Mayerhöfen erstrahlt in neuem Glanz	7
Pfarrkirche Friedersbach wurde umfassend renoviert.....	9
Platzangebot in den Kindergärten erweitert	11
800 Jahre Kleinschönau	12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Neue Kläranlage für drei Orte eröffnet	18
Eröffnung des Gemeinschaftshauses Kleinmeinharts	19
Umgestaltung des Busbahnhofes abgeschlossen	20
Gelungenes Dorferneuerungsprojekt in Oberstrahlbach	20
Syrnauer Straße: Fahrbahn und Gehsteige neu gestaltet	21

Gesundheit und Soziales

„Volles Haus“ beim Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner	22
Seniorenheime gestalteten Tag der offenen Tür	22
Ärztendienste, Apothekendienste.....	23

Service

NÖ Heizkostenzuschuss	24
Veranstaltungskalender	25

Bildung, Kultur und Tourismus

Kooperation zwischen Filmclub und Hospizbewegung	30
ZwettlHöhepunkte: Veranstaltungstipps für Herbst & Winter	30
Musikalische Verbindung: Zwettl und Jindrichuv Hradec.....	33
Begeisterter Applaus für Familienmusical „Carinella“	34
Jubiläumskonzert „10 Jahre Comedian Vocalists“	35
25 Jahre Internationales Orgelfest Stift Zwettl.....	35

Sport und Freizeit

2. Zwettler Radwochenende.....	36
Sportanlage Edelfhof mit Festakt eröffnet.....	37
Großer Empfang für Doris und Stefanie Schwaiger	38
ZwettlBad: Attraktive Angebote in der Wintersaison.....	41

Umwelt

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	42
Kostenloses Serviceangebot: Baum- u. Strauchschnittabfuhr	42
Bestellservice der Gemeinde zum NÖ Heckentag 2008	43

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

30 Jahre mit Stadtpfarrer Kaiser unterwegs.....	44
Diamantene und Goldene Hochzeiten	44
Geburtstage, Geburten	45
Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Zwettler Gesundheitsmesse, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Helmreich, C. Bohmann, M. Wojtczak, R. Kolm, G. Stöger, J. Pfleger, Seniorenzentrum St. Martin,

Blühendes Niederösterreich Zwettl und Annatsberg

In Zusammenarbeit mit der Gärtner-Vereinigung NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ Tourismusabteilung veranstaltete die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer auch heuer wieder den Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“. Für die Stadt Zwettl und die Katastralgemeinde Annatsberg hat sich die Teilnahme gelohnt: Unter 80 Orten und Städten in Niederösterreich erreichte Zwettl in der Gruppe 3 (Orte über 3.000 Einwohner) im landesweiten Finale einen tollen 2. Platz!

Mit einer Anerkennungsurkunde belohnt wurde auch der Blumenschmuck in unserer Katastralgemeinde Annatsberg, die im Viertelsbewerb in der Gruppe „Kleinstgemeinden (bis 250 Einwohner)“ den beachtenswerten 2. Platz erreichte.

Sowohl Zwettl als auch Annatsberg wurden im August von einem unabhängigen

Preisgericht besucht und nach den Richtlinien des Wettbewerbs bewertet. Dabei wurden u. a. der Gesamteindruck, das Erscheinungsbild der öffentlichen Grünanlagen und Einrichtungen sowie der Blumenschmuck an privaten Häusern und in Gärten beurteilt.

Im Rahmen einer Feierstunde konnten Vizebürgermeister

Nationalratswahl 28. September 2008

Ergebnis und Wahlbeteiligung:

Wahlberechtigt:	9.528
Abg. Stimmen:	7.603
Gültig:	7.326
Ungültig:	277
Wahlbeteiligung in Prozent:	79,80

Partei	Stimmen	Prozent
SPÖ	1.328	18,13 %
ÖVP	3.592	49,03 %
GRÜNE	547	7,47 %
FPÖ	1.123	15,33 %
BZÖ	440	6,01 %
RETTÖ	53	0,72 %
LIF	65	0,89 %
KPÖ	23	0,31 %
DC	47	0,64 %
FRITZ	108	1,47 %

h 2008: Tolles Ergebnis für



„Blühendes Niederösterreich“-Preisverleihung: Aus den Händen von Landes-Landwirtschaftskammerpräsident NR Ing. Hermann Schultes (2. v. re.) konnten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.), GR Gabriele Zeller (3. v. re.) und GR Franz Kormeser (4. v. re.) für die Stadt Zwettl den 2. Preis in der Kategorie „Orte über 3.000 Einwohner“ entgegennehmen. Mit dabei bei der Preisverleihung waren weiters Landesobmann-Stv. Hermann Zimmermann (NÖ Gärtnervereinigung, 3. v. li.) sowie Dir. Karl Kendler (Raiffeisen), Verkaufsdir. Walter Koinegg (NÖ Versicherung) und Wirtschaftskammer-Vizepräsident KR Kurt Trunka (v. li.). Foto: NÖ Landes-Landwirtschaftskammer



Blumengeschmücktes Annatsberg: Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) bedankte sich bei den AnnatsbergerInnen – im Bild Rupert Kienmeier, Helga Bauer, Herta Kienmeier, Rosa Bauer, Anneliese Buchmüller, Rosa Ottendorfer, Maria Hahn, Franz Bauer, Gisela Rabl und Herbert Ottendorfer (v. li.) – und beim Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach am Walde Heinrich Maurer (li.) für die wunderschöne Blumenschmuck-Gestaltung.

Friedrich Sillipp, Gemeinderätin Gabriele Zeller und Gemeinderat Franz Kormeser am 9. September 2008 in St. Pölten den für den 2. Platz zuerkannten Preis, eine vergoldete Rose sowie eine Urkunde und eine Ehrentafel, entgegennehmen. „Der Anblick des Blumenschmucks bereitet Freude, die Pflege der Blumen erfordert

aber auch viel Arbeit und hierfür sei allen Mitwirkenden in unserer Stadt und in unseren Ortschaften herzlich gedankt“, nimmt Bürgermeister Herbert Prinz die Prämierung von Zwettl und Annatsberg zum Anlass, um der Bevölkerung und insbesondere allen HobbygärtnerInnen für das gezeigte Engagement zu danken.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Zu den vielen erfreulichen Anlässen der vergangenen Monate zählten die 800-Jahr-Jubiläen von Kleinschönaun und Jagenbach sowie die Eröffnung der Sportanlage Edelhof und die Bestandsjubiläen der Freiwilligen Feuerwehren Rudmanns, Gradnitz, Dorf Rosenau und Unterrabenthan. Kräftige Impulse für das Leben in unseren Ortschaften bringen auch die von der Bevölkerung gemeinschaftlich verwirklichten Dorferneuerungsprojekte. Aktuelle Beispiele hierfür sind das Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts und die vor wenigen Wochen abgeschlossene Neugestaltung des Vorplatzes beim Kindergarten Oberstrahlbach.

„Miteinander“ in der Gemeinde

Auch in den Bereichen Gesundheit und Sport hat sich viel Bemerkenswertes getan, ich denke hierbei an die Einrichtung des neuen Ausbildungszweiges „Business & Care“ an der BHAK/BHAS Zwettl und an die sportlichen Erfolge, die Doris und Stefanie Schwaiger bei der Olympiade in Peking erzielt haben. In schöner Erinnerung bleiben wird der Empfang, der zu Ehren der „Schwaiger Sisters“ am 23. August in ihrem Heimatort Großglobnitz stattfand.

Teamgeist bewiesen auch die Bewerbungsgruppen der FF Germanns und FF Merzenstein, die sich für eine Teilnahme am diesjährigen Bundesfeuerwehrleistungsbewerb qualifiziert hatten. Das „Miteinander“ der Bevölkerung und der Vereine kommt in vielen weiteren Bereichen zum Ausdruck, sei es bei der Durchführung von Kirchen- und Kapellensanierungen oder bei Veranstaltungsschwerpunkten wie dem beliebten „Zwettler Sommerferienspiel“.

Der Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ hat sich heuer wieder intensiv mit der Vorbereitung einer Gesundheitsmesse befasst, die unter dem Motto „Gesund und bewusst ins beste Alter“ am 11. und 12. Oktober 2008 zu einem sicherlich lohnenswerten Besuch einlädt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Freude bei dieser und vielen weiteren Veranstaltungen „in und um“ Zwettl sowie milde, hoffentlich sonnige Herbsttage!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Gesund in den Herbst 2008 mit Prof. Bankhofer & Co.

Der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ arbeitet intensiv an der Vorbereitung einer zweitägigen Gesundheitsmesse, die im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ am 11. und 12. Oktober 2008 in der Sporthalle und im Turnsaal des Gymnasiums Zwettl stattfindet. Unter dem Motto „Gesund und bewusst ins beste Alter“ wird den Besucherinnen und Besuchern von 9.00 bis 17.00 Uhr (Samstag) bzw. 10.00 bis 16.00 Uhr (Sonntag) ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten.

Zu den Höhepunkten zählen der Eröffnungsvortrag von Prof. Hademar Bankhofer, der den ZuhörerInnen Tipps gibt, wie Mann/Frau auf gesunde und bewusste Weise älter werden kann, sowie eine von der Trachtendesignerin Elfriede Maisetschläger gestaltete Modenschau.

Zum breitgefächerten Infor-

mationsangebot gehört auch eine große Fachausstellung, die von den teilnehmenden Firmen und Gesundheitseinrichtungen gestaltet wird. Zusammen mit den Ausstellern nutzen viele Selbsthilfegruppen, Vereine und Beratungseinrichtungen die Möglichkeit, um einerseits Tipps und Hilfestellungen zu geben



Laden zur Gesundheitsmesse ein: Vbgm. Friedrich Sillipp, Ernst Sinnhuber (BO des Seniorenbundes), Waltraud Melzer, Mag. Martina Kainz, KOBV-Obm. Franz Groschan, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Gloria Stöger, GR Friedrich Kolm

und um andererseits die Bevölkerung über ihre Arbeit zu informieren. „Älterwerden ist ein Thema, das uns alle betrifft. Deshalb freuen wir uns natürlich, wenn möglichst viele – sowohl ältere als auch junge – Menschen dieses ko-

stenfreie Informationsangebot nutzen“, laden Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und das Organisationsteam des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ im Namen aller Mitwirkenden zu einem Besuch ein.

„Gesund und bewusst ins beste Alter“

Samstag, 11. Oktober 2008 (9.00 bis 17.00 Uhr)

- 10.00 Uhr: Eröffnung der Messe – StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger
- 10.30 Uhr: Prof. Hademar Bankhofer - „Gesund u. bewusst ins beste Alter“
- 11.30 Uhr: Modenschau - NÖ Trachtendesignerin Elfriede Maisetschläger
- 14.00 Uhr: Volkstanzgruppe Großglobnitz
- 14.30 Uhr: Prim. Dr. Thomas Mayrhofer - „Sport und Natur zwischen Pazifik und Rocky Mountains“

Sonntag, 12. Oktober 2008 (10.00 bis 16.00 Uhr)

- 11.00 Uhr: OA Dr. Martin Mikesch – Palliativmedizin und Hospiz
- 14.00 Uhr: Prof. Mag. Dr. Werner Schwarz – „Mit richtiger Bewegung JUNG bleiben“
- 15.00 Uhr: Verlosung und gemütlicher Ausklang

Vorträge und große Fachausstellung

in der Sporthalle und im Turnsaal des Gymnasiums Zwettl

Gratisbenützung des Stadtbusses:

Sa., 7.00 – 17.00 Uhr, So., 10.00 – 17.00 Uhr

STARK WIE EIN FELSEN

Selbst. Bewusst. Sein

Wege der Suchtarbeit in NÖ

MATURAPROJEKT DER BHAK-BHAS ZWETTL

Andreas Schäfer, Madeleine Böhm, Thomas Steinbauer, Günter Schrenk, Isabella Schullner, Daniela Gretzel

PODIUMSDISKUSSION

Freitag, 10. Oktober 2008
19:00 Uhr
Stadtsaal Zwettl

mit Impulsreferat von Prof. Dr. Rotraud A. Perner

SPARKASSE Waldviertel-Mitte

BHAK-BHAS ZWETTL

ZWETTL GESUNDHEIT

UNIQA

Neues Ausbildungsangebot „Business & Care“

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde sowie des Landeskrankenhauses und der BHAK/BHAS Zwettl präsentierte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am 22. September den neu entwickelten Ausbildungszweig „Business & Care“. In Form eines freiwilligen Zusatzangebotes wird den Schülerinnen und Schülern der Bundeshandelschule Zwettl künftig die Möglichkeit geboten, ab dem 4. Semester bzw. ab der 2. Klasse eine Zusatzausbildung als PflegehelferIn zu absolvieren.

„Kombination eröffnet neue Perspektiven“

„Die Kombination von Pflege und Wirtschaft eröffnet jungen Leuten neue Perspektiven und wird mit Sicherheit Erfolg haben. Zwettl ist mit diesem Angebot genau am Puls der Zeit, denn der Bedarf an gut ausgebildetem Pflegepersonal wird auch weiterhin groß sein“, so Landesrätin Dr. Bohuslav, die sich bei den Schuldirektoren HR Mag. Otto Kramer (BHAK/BHAS Zwettl) und DGKS Hermine Mayrhofer (Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl) sowie bei den Ansprechpartnern der Stadtgemeinde und des Landeskrankenhauses Zwettl für die „partnerschaftliche Zusammenarbeit“ bedankte.

„Aufwertung für die Schulstadt Zwettl“

Ein besonderer Dank für die Unterstützung galt dem Landtagsabgeordneten StR Franz Mold, der den neuen Ausbildungszweig als „Aufwertung für die Schulstadt Zwettl“ begrüßte.

„Mit seinen Schulen und Gesundheitseinrichtungen bietet Zwettl ideale Voraussetzungen, um diesen neuen Akzent in Richtung Pflegedienst zu verwirklichen“, so Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, der sich in seiner „doppelten Funktion“ als Stadtrat und Ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses

Zwettl für die Einführung dieses Ausbildungsangebotes am Standort Zwettl eingesetzt hat.

Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen

Die praktische und theoretische Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl. Das duale Ausbildungsangebot „Business & Care“ soll Schülerinnen nach 3 Jahren den Abschluss der Handelsschule und nach einem zusätzlichen weiteren Halbjahr den Abschluss als PflegehelferIn ermöglichen.

Absolventen haben die Wahl, im kaufmännischen oder im sozialen Bereich zu arbeiten und sich darüber hinaus durch die Berufsreifeprüfung oder den verkürzten Ausbildungslehrgang zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger fortzubilden.

Start ist für das Schuljahr 2009/10 geplant

„Ziel des Landes Niederösterreich ist es, alle vier Landesviertel mit diesem Zusatzangebot der Pflegehelferausbildung auszustatten. Nach Waidhofen an der Ybbs und Laa an der Thaya ist Zwettl der dritte Standort für eine solche Einrichtung, ein weiterer Standort ist im Industrieviertel vorgesehen“, zog



Präsentierten in der BHAK/BHAS Zwettl das neue Ausbildungsangebot „Business & Care“ (v. re.): LAbg. StR Franz Mold, Vbgm. Friedrich Sillipp, Mag. Angelika Mitterecker, Dir. HR Mag. Otto Kramer, LR Dr. Petra Bohuslav, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Dir. DGKS Hermine Mayrhofer.

LR Dr. Bohuslav ein positives Resümee.

Interessant ist das Angebot vor allem für die Neueinsteige-

rinnen der BHAS Zwettl, denen ab dem Schuljahr 2009/10 die „Business & Care“-Ausbildung geboten wird.

Biobäcker startet mit WVNET Bankomatlösung

WVNET bietet Komplettservice für Wirtschaft

Die **Biobäckerei Gerhard und Margit Klamert** vertraut in Sachen Kommunikation voll und ganz dem Waldviertler Provider WVNET. „Ausschlaggebend war die fachlich fundierte Beratung, die termingerechte Umsetzung und vor allem die Servicequalität. Außerdem sparen wir gegenüber anderen Anbietern rund € 150,-/Jahr.“

„Mit Internet, Bankomat und Telefon können wir ab sofort Firmenkunden ein interessantes Angebot für die gesamte Kommunikation machen“, fasst Geschäftsführer Josef Mayerhofer

die Leistungen des Edelhofer Anbieters zusammen. „Außerdem schätzen unsere Kunden die rasche und kompetente Hilfe im Fall von Störungen.“



Mehr Information unter:
Tel.: 02822 / 57003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at,
<http://www.wvnet.at>



wvnet.at

Kurz notiert: Aus der Sitzung des Gemeinderates

Hier einige Themen und Beschlüsse aus der Gemeinderats-sitzung vom 30. September 2008:

Sportförderung: Arbeit des Sportvereins „tri4ce.at“ wird unterstützt

Der Ende 2006 gegründete Zwettler Triathlonverein „Sportunion tri4ce.at“ widmet sich einerseits dem Erwachsenen-Wettkampfsport und andererseits speziell der Jugendförderung. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Triathlon (Schwimmen, Laufen, Radfahren) als Freizeitsport aber auch als Wettkampfsport zu betreiben. Mittlerweile werden 19 Kinder und Jugendliche aus dem Gemeindegebiet regelmäßig trainiert. Die Vereinsmitglieder haben auch bereits an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen und dabei gute Erfolge erzielen können. Für die Durchführung eines von 2008 bis 2010 konzipierten Dreijahresprojektes erhält der Verein eine Subvention in Höhe von insgesamt 9.000,- Euro.



Die jungen NachwuchssportlerInnen des Triathlonvereines „Sportunion tri4ce.at“ trainieren u. a. im ZwettlBad.

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Der von der FF Germanns geplante Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges wird von der Gemeinde mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 18.200,- Euro unterstützt. Auch die FF Dorf Rosenau kann mit einem Gemeindebeitrag in Höhe von 18.200,- Euro rechnen, der ebenfalls in die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges investiert wird. Für den aus technischen Gründen erforderlichen Ankauf eines Stromerzeugers erhalten sowohl die FF Germanns als auch die FF Dorf Rosenau jeweils eine Subvention in Höhe von 1.000,- Euro.

Gestaltungsmaßnahmen bei der Kapelle Syrafeld

Unter fleißiger Mitwirkung der Dorfbevölkerung wurde im Jahr 2007 der Vorplatz der Ortskapelle Syrafeld mit Pflastersteinen befestigt, weiters wurde eine Außenstiege errichtet. Im Rahmen eines weiteren Bauabschnittes soll heuer der Zugangsbereich zur Kapelle mit einer Steinmauer gestaltet werden. In jenen Be-



Weithin sichtbar: die Ortskapelle Syrafeld

reichen, wo Absturzgefahr besteht, soll ein verzinktes Metallgelenk errichtet werden. Auch bei diesem Vorhaben, das von der Gemeinde mit einer Subvention unterstützt wird, hilft die Bevölkerung wieder tatkräftig mit.

Startsubventionen für Verschönerungsvereine

Die am 28. März bzw. 1. Juni 2008 neu gegründeten Verschönerungsvereine Kleinotten und Wolfsberg verfolgen das erklärte Ziel, das „Ortsbild zu verschönern und die Dorfgemeinschaft zu fördern“. Beide Vereine erhalten eine Startsubvention in Höhe von jeweils 370,- Euro, die für die Umsetzung der ersten Vorhaben verwendet wird.

Weitere Maßnahmen am Dorfplatz der KG Moidrams

Im Bereich des Moidramser Dorfplatzes sind Ausbesserungs- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich. So soll der in den Jahren 2001/2002 errichtete Platz besser befestigt werden, darüber hinaus plant die Dorfgemeinschaft die Errichtung neuer Sitzgelegenheiten. Die Gemeinde erklärt sich bereit, die mit diesen Maßnahmen verbundenen Kosten in Höhe von maximal 7.000,- zu übernehmen.

Beitrag zur Orgelsanierung in der St. Martinskirche

Mit Unterstützung u. a. der Gemeinde und des Landes Niederösterreich konnte die Generalsanierung der Martinskirche be-



Historisches Juwel: Die Orgel der St. Martinskirche wurde fachgerecht restauriert.

reits im Jahr 2007 abgeschlossen werden. Seitdem bietet die Kirche wieder einen sehr schönen Rahmen u. a. für öffentliche und kulturelle Anlässe. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen stellte sich heraus, dass auch die aus dem Jahr 1912 datierende Orgel sanierungsbedürftig ist. Für die Sanierung der historisch wertvollen Orgel in der St. Martinskirche gewährt der Gemeinderat eine nochmalige Subvention in Höhe von 12.000,- Euro.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 16. Dezember 2008, ab 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl statt.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Ortskapelle Mayerhöfen erstrahlt in neuem Glanz

Nach umfassenden Sanierungsarbeiten, bei denen die Ortsbevölkerung fleißig mitgeholfen hat, erstrahlt die Ortskapelle Mayerhöfen seit heurigem Sommer wieder in neuem Glanz.

Ortsvorsteher Franz Wally nahm den Abschluss der Sanierungsarbeiten zum Anlass, um sich gemeinsam mit Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer und GR Hermann Hahn am 27. August 2008 bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken.

Ein besonderer Dank galt Eva Zlabinger für die Durchführung der Malerarbeiten im Außen- und Innenbereich sowie Vorbeter Johann Eichinger für die vorbildliche Betreuung der Kapelle und der Stadtgemeinde Zwettl für die - im März 2008 vom Gemeinderat einstimmig beschlossene - finanzielle Unterstützung. Der Schwerpunkt der Sanierungsmaßnahmen galt dem Außenbereich: Nach der Reinigung der Fassade wurden in den Sommermonaten Verputz- und Malerarbeiten durchgeführt, weiters wurden sowohl die Drainage als auch das Ein-

gangsportal erneuert. Abschließend wurde auch der Innenraum neu gestrichen, sodass die Kapelle „rundum“ in neuem Glanz erstrahlt.



Bürgermeister Herbert Prinz (4. v. li.), Stadtrat Johann Krapfenbauer (Mitte), Gemeinderat Hermann Hahn (3. v. li.) und Ortsvorsteher Franz Wally (6. v. re.) mit fleißigen HelferInnen der Dorfgemeinschaft Mayerhöfen vor der frisch renovierten Ortskapelle.

Bei der Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH gelangen folgende Liegenschaften zum Verkauf:



3923 Jagenbach 78:

Ehemaliges Arztwohnhaus mit Ordinationsräumen im Erdgeschoß und einer Wohnung im 1. Stock mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 140 m², Gesamtfläche der Liegenschaft 611 m²



3910 Zwettl, Landstraße 46:

Wohn- und Geschäftshaus in Toplage im Stadtzentrum von Zwettl, Gesamtnutzfläche ca. 295 m², Gesamtfläche der Liegenschaft 496 m²

Für weitere Auskünfte stehen Stadtrat DI Johannes Prinz (0664/8518855) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (02822/503-120) gerne zur Verfügung!



Der Zweite Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger (re.) nahm bei seinem Stadtamts-Besuch auch den Arbeitsplatz von Bürgermeister Herbert Prinz (sitzend) in Augenschein. Beim Rundgang begleitet wurde er u. a. von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) und StR DI Johannes Prinz.

Zweiter Nationalratspräsident Dr. Spindelegger im Stadtamt

Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister konnten am 17. September den Zweiten Nationalratspräsidenten Dr. Michael Spindelegger im Stadtamt begrüßen.

Bei einem Rundgang durch das Amtsgebäude zeigte sich NR Dr. Spindelegger interessiert an der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl und an aktuellen Vorhaben. Im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern würdigte er die Leistungen und die „Bürger-

nähe“ der einzelnen Verwaltungsbereiche.

Neben dem Stadtamt besuchte NR Dr. Spindelegger an diesem Tag auch viele weitere öffentliche Einrichtungen in der Stadt Zwettl, darunter z. B. das Landes-Pensionisten- und Pflegeheim „Haus Frohsinn“.

Theaterfestival „sbw“ zum 18. Mal in Zwettl

Zur Eröffnung des 18. Szene Bunte Wähne-Theaterfestivals gastierte am 28. September 2008 das Züricher Theaterensemble „Jetzt & Co“ mit seinem aktuellen Stück „Hinter dem Bahnhof liegt das Meer“ im Zwettler Stadtsaal. Musikalisch gestaltet wurde der Festivalsauftritt von der „Gymlive“-Band, die unter der Leitung von Mag. Edwin Kainz für poppige und rockige Klänge sorgte.

„Szene Bunte Wähne“-Festivalsauftritt im Zwettler Stadtsaal: StR Johann Krapfenbauer (li.) und „sbw“-Mitarbeiter Peter Cerny (re.) mit Mitwirkenden des Züricher Theaterensembles „Jetzt & Co“.



Pfarrkirche Friedersbach wurde umfassend renoviert

Mit einem von Pfarrer Franz Kaiser und Pfarrer Ludwig Hahn zelebrierten Dankgottesdienst feierte die Bevölkerung der Pfarre Friedersbach am 7. September 2008 die gelungene Innenrenovierung „ihrer“ Pfarrkirche.

Viele fleißige Hände haben in den vergangenen Jahren mitgeholfen, viele Menschen haben die Innenrenovierung der Pfarrkirche Friedersbach zusätzlich mit Spenden unterstützt. Bundesrätin Martina Diesner-Wais und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zeigten sich vom neuen Erscheinungsbild der Kirche begeistert und nutzten den feierlichen Anlass, um der Bevölkerung und insbesondere Pfarrer Ludwig Hahn für das große Engagement zu danken.

Ehrenzeichens des hl. Hippolyt in Bronze

Ein besonderer Dank galt Albert Artner, dessen verdienstvolles Wirken für die Pfarre von Bischof DDr. Klaus Küng mit der Verleihung des „Ehrenzeichens des hl. Hippolyt in Bronze“ gewürdigt wurde. „Unsere Kirche ist auf dem Berg erbaut und weithin sichtbar. Möge die Schönheit und der Glanz unserer Kirche hinausstrahlen in unseren Alltag und in unsere Welt“, so die Segensworte von Pfarrer Hahn, der die „menschliche Verbundenheit und das menschliche Miteinander“ in den Mittelpunkt seiner Predigt rückte und der allen Helferinnen und Helfern herzlich dankte.

Ein weiterer Dank für die gute Zusammenarbeit galt den Verantwortlichen des Bundesdenkmalamtes sowie der Diözese St. Pölten und den beteiligten Firmen.

Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben u. a. vom Land Niederösterreich sowie vom Bundesdenkmalamt und von der Stadtgemeinde Zwettl.

Die 2006 mit der Renovierung des Altarraumes begonnene Innensanierung umfasste u. a. die Erneuerung des Fußbodens und der Elektroinstallationen sowie die Renovierung des Hauptschiffes und der beiden Seitenschiffe. Darüber hinaus wurden auch die Altäre und die vorhandenen Kunstwerke auf fachgerechte Weise renoviert.

Die Pfarrkirche Friedersbach zählt zu den bekanntesten architektonischen Sehenswürdigkeiten der Stadtgemeinde Zwettl.



Blick in die voll besetzte Pfarrkirche Friedersbach: BR Martina Diesner-Wais (li. sitzend, 1. Reihe) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer dankten der Bevölkerung für das Engagement und gratulierten zur wunderschön restaurierten Kirche.

Fotos: Egon Weissheimer



Anlässlich des Abschlusses der Innenrenovierung der Pfarrkirche Friedersbach wurde Albert Artner (li.) von Bischof DDr. Klaus Küng das „Ehrenzeichen des hl. Hippolyt in Bronze“ für besondere Verdienste um die Pfarre verliehen. Mit dem Geehrten freuten sich Stadtpfarrer Franz Kaiser (re.) und Pfarrer Ludwig Hahn (Mitte).

chitektonischen Sehenswürdigkeiten der Stadtgemeinde Zwettl.

850 Jahre Friedersbach

Der Abschluss der Renovierungsarbeiten ist gleichzeitig auch ein Beitrag zum Ortsjubiläum „850 Jahre Friedersbach“, das im kommenden

Jahr u. a. mit einer Ausstellung gefeiert wird.

Im Anschluss an die Messe, die vom Kirchenchor der Pfarre unter der Leitung von Günther Schönberger umrahmt wurde, gab es im Pfarrhof ein Fest mit Frühschoppen, Musik und kulinarischen Schmankerln.



RED ZAC

Safety First Alarmanlagen



- einfachste Montage, keine Verkabelung, kein Schmutz
- zertifiziert nach EN50130
- bis zu 30% Landesförderung

www.mengLat

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr.Gerungs Schulg. 210 02812-8243
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.), Stadtsamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (re.) hießen Ing. Rainer Lugauer (2. v. re.) als neuen Mitarbeiter des Bauamtes willkommen.

Neuer Mitarbeiter im Bauamt

Nach einer im Herbst 2007 erfolgten Stellenausschreibung wurde der Bautechniker Ing. Rainer Lugauer im Juli 2008 von der Stadtgemeinde Zwettl als neuer Mitarbeiter des Bauamtes aufgenommen.

Nach der schulischen Ausbildung, die er mit der BHAK-Matura abschloss, absolvierte der gebürtige Zwettler das Kolleg Bautechnik Hochbau in Mödling und holte sich hier das Rüstzeug für seine seit 1999 ausgeübte Tätigkeit als Bauleiter. Seine langjährige Berufserfahrung bringt Ing. Lugauer in seinem neuen Wirkungsbereich bei der Gemeinde zur Anwendung: Zu

seinem künftigen Aufgabenbereich gehören u. a. die Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Planung und die technische Betreuung von Gemeindeeinrichtungen. Ing. Lugauer ist im Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl (Zi. Nr. 9) unter Tel. 02822/503 154 bzw. unter der E-Mail-Adresse r.lugauer@zwettl.gv.at erreichbar.



Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger (li.) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (re.) begrüßten die Diplomsozialarbeiterin Herta Fischer (2. v. re.) als neue Leiterin des JUZZ, mit im Bild die JUZZ-Mitarbeiterin Martina Siedl (2. v. li.).

Foto: Hilfswerk Zwettl

Neue Leitung und neues Team für das JUZZ

Im September 2008 übernahm die Diplomsozialarbeiterin Herta Fischer von ihrer Vorgängerin Sabine Wührer die Leitung des JUZZ (Jugendkulturtreff und Jugendberatung Zwettl). Stadtrat Johann Krapfenbauer und Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger dankten Sabine Wührer für ihr Engagement und wünschten der neuen JUZZ-Leiterin DSA Herta Fischer für ihr künftiges Wirken viel Erfolg.

Herta Fischer bringt mehrere Jahre Erfahrung in der offenen Jugendarbeit in Wien und Niederösterreich mit. Zum neu formierten JUZZ-Team gehören weiters die Diplomsozialarbeiterin Doris

Bauer sowie der in Ausbildung befindliche Erlebnispädagoge Ewald Wurz und Martina Siedl, die in St. Pölten ihre fachspezifische Ausbildung zur Sozialarbeiterin absolviert.

Öffnungszeiten des JUZZ

Die Jugendberatung ist dienstags und mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie donnerstags von 15.00 bis 21.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Unter Tel. 0676/878734303 ist auch eine telefonische Terminvereinbarung möglich.

Der Jugendkulturtreff lädt alle Jugendlichen jeweils donnerstags von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie freitags und samstags von 16.00 bis 22.00 Uhr zu einem Besuch ein.

Ein Tipp für alle, die gemütlich mit Gleichaltrigen plaudern möchten: Jeden 2. und 4. Mittwoch hat ab 17.00 Uhr das JUZZ-Jugendcafé geöffnet.

Unbedingt empfehlenswert ist ein Besuch der JUZZ-Homepage www.juzz.at, die u. a. auch Infos über die aktuellen Aktivitäten und Freizeitangebote bietet.



Die Gemeindewohnhäuser in der Brühlgasse 5 und 7 wurden heuer umfassend saniert.

Gemeindewohnhäuser in der Brühlgasse saniert

Die Gemeindewohnhäuser in der Brühlgasse 5 und 7 wurden – wie in der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2007 beschlossen – in den Sommermonaten 2008 einer umfassenden Althausanierung unterzogen. Die mit Energieausweis erfolgte Sanierung der beiden Gebäude wird vom Land Niederösterreich aus Mitteln der NÖ Wohnbauförderung unterstützt.

Platzangebot in den Kindergärten erweitert

Im Zuge der Kindergartenoffensive des Landes Niederösterreich investieren das Land und die Stadtgemeinde Zwettl in den Ausbau und in die entsprechende räumliche Adaptierung der Kindergärten Rieggers und Marbach am Walde. Seit Herbst 2008 können zweieinhalbjährige Kinder in den Kindergärten aufgenommen werden. Aufgrund dieser neuen Regelung ist sowohl in Rieggers als auch in Marbach am Walde Bedarf für jeweils eine zusätzliche Kindergartengruppe gegeben.

Um das Platzangebot zu erweitern, wurde von Mitte Juli bis Mitte September 2008 im Kindergarten Marbach am Walde ein Dachbodenausbau durchgeführt. Der Ausbau umfasst u. a. einen Eingangsbereich mit Garderobe und Abstellraum sowie einen Sanitärbereich mit separatem Wickelraum. Besonders wohl fühlen sich die Kinder im 97 Quadratmeter großen Gruppenraum. Das neue „Zuhause“ im ausgebauten Dachgeschoß ist mit zwei Gaupen ausgestattet, die für eine ent-



Kindergarten Marbach am Walde: Die Kinder und ihre Betreuerinnen – im Bild Martina Volek-Graf, Marlene Robl (rechts) und Maria Pichler (links) – freuen sich über ihr neues „Zuhause“ im ausgebauten Dachgeschoß. Vom gelungenen Umbau überzeugten sich auch Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer sowie die Gemeinderäte Erich Stern und Konrad Kurz und der seitens des Bauamtes zuständige Projektbetreuer Ing. Rainer Lugauer (v. rechts).

sprechend helle und lichtdurchflutete Raumwirkung sorgen. Im Kindergarten Rieggers wurde der bisherige Bewegungsraum entsprechend adaptiert und als neuer Gruppenraum eingerichtet. Gleichzeitig wurde zwischen Kindergarten und Volksschule ein Verbindungsgang geschaffen, sodass die Kindergartenkinder künftig den Bewegungsraum der VS Rieggers mitbenutzen können. Die Fertigstellung dieses Verbindungsganges ist bis Mitte Oktober 2008 vorgesehen. Die

Investitionskosten für diese beiden Kindergarten-Projekte werden jeweils zur Hälfte von

der Stadtgemeinde Zwettl und vom Land Niederösterreich getragen.

LEDERMÜLLER
Seit 1947
IHR TISCHLER
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
HERMANN O. LEDERMÜLLER
TISCHLERMEISTER

Tel. 02822/525 80, Fax 530 41
Mobil 0664/33 27 071
http://www.ledermueller.at e-mail: tischlerei@ledermueller.at

Moidrams 75
A-3910 ZWETTL

INKU
FACHBERATER

"Heimeliges Wohnen"
Manfred Heiderer
A-3910 Zwettl, Neuer Markt 12
Tel. 02822/57065, Fax DW 15
Mobil 0676/4246151
www.heimeliges-wohnen.at

Verschönere die Welt.

Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

architekt macho

PROJEKTMANAGEMENT
BAUAUFSICHT
GUTACHTEN
PLANUNG

Architekt Macho ZT GmbH
A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/2
Fon 02852 - 549 25 Fax 02852 - 549 25 26
www.architekt-macho.at office@architekt-macho.at



Die Bewohner der KG Jahrgings bereiteten ihrem prominenten Mitbürger LAbg. StR Franz Mold (Mitte) einen herzlichen Empfang, im Bild: Kirchenchordirigent Johannes Scheidl, Ortspartei-Obmann Reinhold Pollak, Erika Koppensteiner, Kirchenchorleiterin Anna Koppensteiner, Dorfgemeinschafts-Obmann Gerhard Liebenauer, OV Johann Kitzler, FF-Kommandant-Stv. BI Johannes Rößl, Melitta Baumgartner, OV Ernst Müllner, OV Friedrich Haider, Erika Helmreich und Stefan Prinz von der Volkstanzgruppe Jahrgings, Dorferneuerungsobmann Josef Maurer (Kleinmeinharts), Landjugendobmann Matthias Schulmeister und der Obmann des Musikvereines Marbach am Walde Heinrich Maurer.

Herzlicher Empfang für LAbg. StR Franz Mold

Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold freute sich am 4. Juli 2008 über einen von den Ortsvereinen und von vielen Mitwirkenden gestalteten „Überraschungsempfang“, den ihm die Bevölkerung seines Heimatortes Jahrgings sowie der Nachbarorte Kleinmeinharts, Guttenbrunn und Waldhams anlässlich seiner Wahl zum Abgeordneten des NÖ Landtages bereitete.

Vor dem Hoftor des neuen Landtagsabgeordneten wurde ein Schwibbogen aufgestellt, der die Verbundenheit der Bewohner mit „ihrem“ Abgeordneten zum Ausdruck brachte. Anlässlich der Begrüßung durch Ortsvorsteher Ernst Müllner und Ortsbauernrat Ewald Scheidl trugen die Kinder Laura Weichselbaum und Benjamin Raab Gedichte vor. Zu den Klängen des Musikvereines Marbach am Walde formierte sich anschließend ein langer Zug, der unter der Stabführung von Heinrich Maurer und mit Franz Mold an der Spitze in Richtung Feuerwehrhaus marschierte. Dort wurde den TeilnehmerInnen ein unterhaltsames, von Erika Koppensteiner organisiertes Pro-

gramm dargeboten: eine Vorführung der Volkstanzgruppe Jahrgings, Gesangseinlagen des Kirchenchores unter der Leitung von Anna Koppensteiner und Johannes Scheidl sowie ein Gstanzlsingen mit Josef und Bettina Jank und eine poetische Laudatio der Mundartdichterin Isolde Kerndl, vorgetragen von Erika Koppensteiner. Als Erinnerung überreichten die Ortsvorsteher Johann Kitzler (Guttenbrunn), Ernst Müllner (Jahrgings) und Friedrich Haider (Kleinmeinharts) Franz Mold seinen Lebensbaum, eine Zeder. Franz Mold bedankte sich für diese gelungene Überraschung und versprach, immer ein „echter Jahrginger“ zu bleiben.



Feierten das 800-Jahr-Jubiläum von Kleinschönau (v. li.): Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, StR Erwin Engelmayr, Ortsvorsteher Hubert Pömmmer, StR Andrea Wiesmüller, GR Franz Löschenbrand und Gattin Andrea, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Franz Edelmaier, der Obmann des Dorferneuerungsvereines DI Peter Fischer, Maria-Theresia Schindler vom Regionalbüro Waldviertel der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und StR Johann Krapfenbauer. Foto: NÖN Zwettl/J. Schrenk

800 Jahre Kleinschönau

Mit einer von Pater Petrus Gratzl zelebrierten Messe und einem anschließenden Festakt wurde in Kleinschönau am 21. September 2008 ein historisches Jubiläum gefeiert: Genau 800 Jahre ist es her, dass der Ortsname erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde.

Nach der Begrüßung durch den Obmann des Dorferneuerungsvereines DI Peter Fischer gab Andrea Löschenbrand einen Rückblick auf die 800-jährige Geschichte von Kleinschönau. Bgm. Herbert Prinz und BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl lobten in ihren Ansprachen das Erscheinungsbild des „liebens- und lebenswerten Ortes“ und den Gemeinschaftsgeist der Ortsbevölkerung. Der „feste Zusammenhalt“ unter den Bewohnerinnen und Bewohnern kommt auch bei vielen gemeinsamen Vorhaben zum Ausdruck, so zum Beispiel bei der im Jahr 2006 durchgeführten Sanierung der Ortskapelle. Im gleichen Jahr wurde unter aktiver Mitwirkung der Ortsbevölkerung ein „Dorferneuerungs“-Leitbild erarbeitet und die KG Kleinschönau in die Dorferneuerungsaktion des Landes Niederösterreich aufgenommen. Obmann DI Fischer dankte

der Bevölkerung und den Vereinen für ihr Engagement. Ein Dank galt auch der Bläsergruppe Klopff für die musikalische Umrahmung der Feier.

Historisches zur Urkunde

Stadarchivar Friedel Moll hat im Vorfeld der 800-Jahr-Jubiläen von Jagenbach und Kleinschönau Nachforschungen angestellt und weiß über den Entstehungshintergrund der aus dem Jahr 1208 datierenden Urkunde zu berichten: „Anlässlich einer Doppelhochzeit im November 1208 in Weitra überreichte Hadmar II. von Kuenring dem damaligen Abt des Stiftes Zwettl eine Urkunde, mit der er die Schenkung zahlreicher Güter an das Kloster Zwettl bestätigte. In dieser Urkunde scheinen zum ersten Mal die Namen Jagenbach (Jackenbac) und Kleinschönau (Schoneawwe) auf. Beide Orte bestanden schon vor 1208. Ihr Gründungsdatum ist aber unbekannt“, so Friedel Moll.

Doppeljubiläum in Jagenbach

Rund 5.000 Besucherinnen und Besucher kamen auf Einladung der örtlichen Vereinsgemeinschaft von 8. bis 10. August nach Jagenbach, um gemeinsam mit der Ortsbevölkerung die Jubiläen „10 Jahre Kornmandlfest“ und „800 Jahre Jagenbach“ zu feiern. Als gebürtiger Jagenbacher zeigte sich Bürgermeister Herbert Prinz begeistert vom tatkräftigen „Miteinander“ der Vereine und vom Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die auch heuer wieder zum Gelingen dieser dreitägigen Großveranstaltung beitrugen.

Das Festprogramm am Sonntag stand ganz im Zeichen des Jubiläums „800 Jahre Jagenbach“: Im Anschluss an einen von Pfarrer P. Ägid Traxler gestalteten Gottesdienst hielt Bürgermeister Prinz Rückschau auf die Geschichte des Ortes Jagenbach, dessen erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1208 datiert. Eingangs bedankte er sich beim rührigen Obmann des Dorferneuerungsvereines, Hubert Müllner, von dem auch die Idee zur Gestaltung einer 800-Jahr-Feier stammte. In ihrer Funktion als Obfrau des Landesverbandes der Stadt- und Dorferneuerung lobte Maria Forstner die vorbildliche Zusammenarbeit der Vereine, wobei sie insbesondere auch auf die vielen Aktivitäten und Gestaltungsbeiträge des Dorferneuerungsvereines hinwies. Die erfolgreiche Entwicklung, die Jagenbach in den ver-



Nahmen als Festredner und Ehrengäste am Festakt „800 Jahre Jagenbach“ teil: Rot Kreuz-Ortsstellenleiter Leopold Grafeneder, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, LAbg. StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz, Landesobfrau Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Renee Kölbel, Ortsvorsteher Erich Thaler, „Kornmandlfest“-Organisator Gerald Grafeneder (vorne v. li.), Pfarrer P. Ägid Traxler, die Stadträte Franz Edelmaier und Johann Krapfenbauer, Jugendobmann Bernhard Thaler, StR Erwin Engelmayer, Sprengelarzt Dr. Walter Kölbel, Tennis-Sektionsleiter Christian Müllner, Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinsobmann Hubert Müllner und FF-Kommandant OBI Leo Neunteufl (hinten v. li.).

gangenen Jahren und Jahrzehnten genommen hat, veranlasste Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl zu der Feststellung, dass es in der Gemeinde Zwettl längst keine Gegensätze mehr zwischen Stadt und Land gebe. Namens des Landes Niederösterreich gratulierte Landtagsabgeordneter StR Franz Mold der Bevölkerung von Jagenbach sowohl zum 800-Jahr-Jubiläum als auch zur „intakten Ortsgemeinschaft“. Eine abschließende Ehrung wurde dem Initiator und Organisator des „Kornmandlfestes“, Gerald Grafeneder, zuteil: Im Namen aller mitwirkenden Vereine überreichte Tennisverein-Sektionsleiter Christian Müllner ein Dankschreiben und ein

Geschenk, für das sich Gerald Grafeneder wiederum sehr herzlich bedankte.

Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und des anschließenden Frühlingschoppens sorgte die Jugendblasmusikkapelle Schweigers. Im Rahmen des „Kornmandlfestes“ fand eine von Rot Kreuz-Ortsstellenleiter

Leopold Grafeneder organisierte Blutspendeaktion statt, an der sich 122 Personen beteiligten.

Aktuelle Infos über Jagenbach finden Sie im Internet unter: www.jagenbach.at



Stadterneuerung
in Niederösterreich



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Feierten mit der Bevölkerung das 80-jährige Bestehen der FF Unterrabenthan: Mag. Gertrud Wagner von der BH Zwettl, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Kommandant OBI Franz Gotzbachner-Schübl. Kommandant-Stv. BI Kurt Koppensteiner, Verwalter Johann Ruß, Verwaltungsrat Gerhard Wührer vom BFK Zwettl (sitzend v. li.), StR Johann Krapfenbauer, die Ministranten Niklas Kurz, Annemarie Vogl, Christoph und Patrick Reisinger, StR Erwin Engelmayr, OV Gerald Knödlstorfer, StR Franz Edelmaier und Unterabschnitts-Kdt. HBI Leo Neunteufl (stehend v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

FF Unterrabenthan feierte 80-jähriges Bestehen

Mit einem großen Fest feierte die Bevölkerung von Unterrabenthan am 27. Juli 2008 das 80-jährige Bestehen ihrer Ortsfeuerwehr. FF-Kommandant OBI Franz Gotzbachner-Schübl konnte zu dieser Feier zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

In seiner Ansprache berichtete er über die Anfänge und über die sehr erfolgreiche Entwicklung der FF Unterrabenthan: Von der Gründung im Jahr 1928 über die Anschaffung der ersten Tragkraftspritze im Jahr 1952 bis zur Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses und zur Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges im Jahr 1986.

Anlässlich dieses Rückblicks erinnerte OBI Gotzbachner-Schübl an die Verdienste, die sich die FF Unterrabenthan bei vielen Einsätzen – etwa bei der Bekämpfung von Großbränden in den Jahren 1969 und 1970 – erworben hat. Während der Zeit des Zweiten Weltkrieges, als viele Männer als Soldaten dienten, gehörten zehn Frauen der FF Unterrabenthan an. Im Rahmen des Festgottesdienstes würdigte Pfarrer P. Daniel

Gärtner den Fleiß und die Einsatzbereitschaft, mit der die Kameraden der FF Unterrabenthan „ihren Mitmenschen dienen“.

„Die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehren ist ein wertvoller Dienst an der Gesellschaft“, so die anerkennenden Worte von Mag. Gertrud Wagner, die im Namen der Bezirkshauptmannschaft zum 80-Jahr-Jubiläum gratulierte.

StR Erwin Engelmayr überbrachte die Glückwünsche. In seiner Grußbotschaft würdigte er die Tatsache, dass „die Feuerwehrleute Tag und Nacht bereit sind, ihren Mitmenschen zu helfen.“ Verwaltungsrat Gerhard Wührer vom BFK Zwettl lobte das engagierte Wirken sowie den an moderne Erfordernisse angepassten Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der FF Unterrabenthan.



Im Rahmen der 75-Jahr-Feier der FF Gradnitz erfolgte auch die Angelobung der Jung-Feuerwehrmänner Thomas Blauensteiner, Michael Hörndl, Lukas Kolm und Georg Marchsteiner (hinten) durch Kommandant OBI Heribert Hörndl (sitzend 3. v. li.), ein besonderer Dank galt den FF-Patinnen Theresia Wagsreiter (vorne 2. v. li.) und Gertrude Wunsch (vorne 2. v. re.). Weiters im Bild: Verwaltungsrat Gerhard Wührer (li.), Kommandant-Stv. BI Gerhard Mayerhofer, Verwalter und Ortsvorsteher Rudolf Blauensteiner (re.) sowie StR Erwin Engelmayr, HBI Erich Weixelbraun, die Ministrantinnen Sandra und Kathrin Schröfl, Kaplan Zbigniew Bisaga und Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Ewald Edelmaier (stehend v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Freiwillige Feuerwehr Gradnitz feierte „75er“

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen am 15. August 2008 an der Jubiläumsfeier „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ teil. Zum feierlichen Auftakt zelebrierte Kaplan Zbigniew Bisaga einen Gottesdienst, in dessen Rahmen auch ein neues Notstromaggregat gesegnet wurde.

Kommandant OBI Heribert Hörndl hieß zahlreiche Ehrengäste willkommen, allen voran die FF-Patinnen Theresia Wagsreiter und Gertrude Wunsch sowie die Vertreter der Gemeinde und des FF-Bezirkskommandos.

In seiner Ansprache gab Kommandant OBI Hörndl einen Überblick über die sehr erfreuliche Entwicklung der FF Gradnitz, die 1933 gegründet wurde und die heute 42 Mitglieder zählt. Zu den markanten Daten in der Geschichte der FF Gradnitz zählen u. a. die Errichtung des Feuerwehrhauses im Jahr 1980 und die Fertigstellung eines Feuerwehrhaus-Zubaus im Jahr 2005.

Stadtrat Erwin Engelmayr dankte den Feuerwehrmännern für das bei vielen Einsätzen bewiesene Engagement und übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde. Besonders erfreut zeigte er sich über die Tatsache, dass die FF Gradnitz und die einzelnen Feuerwehren der Gemeinde für alle Einsatzfälle „entsprechend ausgebildet und gut gerüstet“ seien.

Abschließend würdigten Feuerwehrverwaltungsrat Gerhard Wührer und Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Ewald Edelmaier die Verdienste der FF Gradnitz, wobei sie den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Jubiläumswehr hervorhoben.

125 Jahre FF Rudmanns

Doppelten Grund zum Feiern hatte die Freiwillige Feuerwehr Rudmanns am 20. Juli 2008: Mit einer von Prior P. Gregor Bichl zelebrierten Festmesse und einem anschließenden Festakt wurde das Gründungsjubiläum „125 Jahre FF Rudmanns“ begangen, gleichzeitig wurde ein neues Allrad-Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.

Kommandant OBI Franz Gruber freute sich über das große Interesse der Fest- und Ehrengäste und berichtete in seinen Grußworten über die Entstehung und Entwicklung der FF Rudmanns. 1883 zur Bekämpfung der „Feuersbrünste in Rudmanns und dessen Umgebung“ gegründet, stellte die FF Rudmanns ihre Hilfs- und Einsatzbereitschaft seitdem unzählige Male unter Beweis.

Kommandant OBI Gruber schlug in seiner Ansprache einen Bogen bis in die „Jetztzeit“ und bedankte sich bei allen FF-Kameraden und deren Angehörigen sowie bei der Ortsbevölkerung, bei den Vereinen und insbesondere bei der Stadtgemeinde Zwettl für die „gute Zusammenarbeit und die Unterstützung“.

Ein besonderer Dank galt Elfi Göschl und Petra Hofbauer, die sich gerne bereit erklärt hatten, die Patenschaft für das neue Einsatzfahrzeug zu übernehmen.

Landtagsabgeordneter StR Franz Mold würdigte die Leistungen der FF Rudmanns und gratulierte im Namen des Landes NÖ zum 125-jährigen Bestehen.



Feierten das 125-Jahr-Jubiläum der FF Rudmanns und die Segnung des neuen Löschfahrzeuges: Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Bgm. Herbert Prinz, Landesfeuerwehrkommandant LBR KR Josef Buchta, LAbg. StR Franz Mold, Prior P. Gregor Bichl (sitzend v. li.), Rot-Kreuz-Bezirkskommandant Josef Steininger, Bezirksstellenleiter Karl Binder, Abschnittskommandant BR Willibald Burger, Bezirkssachbearbeiter VI Franz Bretterbauer, Abschnittskommandant-Stv. ABI Ewald Edelmaier, die Gemeinderäte Silvia Moser und Johannes Kerschbaum, Fahrzeugpatin Elfi Göschl, StR DI Johannes Prinz, Kommandant OBI Franz Gruber, StR Franz Edelmaier, Fahrzeugpatin Petra Hofbauer, StR Johann Kröpfenbauer und Fahnenträger Martin Kirchner (stehend v. li.).
Fotos: Franz Pfeffer

Landesfeuerwehrkommandant LBD KR Josef Buchta betonte die hohe Zahl an freiwillig geleisteten Dienststunden und sah den FF-Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ bei der FF Rudmanns auf besonders engagierte Weise verwirklicht.

„Hilfsbereitschaft und Freiwilligkeit“

Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl wies darauf hin, dass die Feuerwehr-Tugenden der „Hilfsbereitschaft und Freiwilligkeit“ der gesamten Gesellschaft „zugute kommen“. Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und versprach, die Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin „bestmöglich zu unterstützen“.

Dank und Anerkennung für das verdienstvolle Wirken der FF Rudmanns brachte auch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter zum Ausdruck, der abschließend zum 125-Jahr-Jubiläum und zum neuen Fahrzeug gratulierte.

Festschrift und Ausstellung

Mit großem Interesse aufgenommen wurden die Festschrift „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rudmanns“ sowie die im Rahmen einer Ausstellung gezeigten historischen Ausrüstungsgegenstände, darunter eine Handdruckspritze aus dem Jahr 1908 und die 1934 bzw. 1953 von der FF Rudmanns erworbenen Motor- und Tragkraftspritzen. Für die musikalische Umrahmung der Jubiläumsfeier



Landesfeuerwehrkommandant LBR KR Josef Buchta überreichte anlässlich des 125-jährigen Bestehens der FF Rudmanns eine Dankesurkunde an Kommandant OBI Franz Gruber.

sorgte die Blasmusikkapelle Gutenbrunn unter der Leitung von Kapellmeister Christian Redl.



Tolle Leistung: Die Wettkampfgruppe der FF Germanns - im Bild OBI Alfred Wagner, LM Thomas Semper, LM Roland Kargl, HFM Reinhard Binder, V Christian Binder (hinten v. li.) sowie HFM Franz Kurzreiter, FM Christoph Hahn, LM Othmar Wagner, HFM Siegfried Binder (vorne v. li.) -erreichte beim Bundesfeuerwehrleistungsbeiwerb 2008 den 13. Platz in Silber.

Foto: FF Germanns

Wettkampferfolge der FF Germanns

Nach den Siegen auf Abschnitts- und Bezirksebene gelang der Wettkampfgruppe der FF Germanns beim 58. Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb, der heuer von 27. bis 29. Juni in Amstetten ausgetragen wurde, in der Klasse „Silber - ohne Alterspunkte“ der Sprung unter die „Top-10“. Der 9. Platz unter fast 600 Teilnehmergruppen stellt die beste Platzierung einer Waldviertler Wettkampfgruppe beim Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb dar.

Nach dem 10. Platz 2005 in Traisen ist die Gruppe der FF Germanns zum zweiten Mal bei den Siegergruppen des Landes Niederösterreich vertreten.

Auch beim Bundesfeuerwehrleistungsbeiwerb, der vom 12. bis 14. September im Wiener Ernst Happel Stadion ausgetragen wurde, stellten die Männer der FF Germanns ihr Können unter Beweis: Unter 117 Teilnehmergruppen erreichten die Germannser einen hervorragenden 13. Platz in Silber. „Beim Löschangriff erreichten wir eine Zeit von 37,43 Se-



kunden, beim Staffellauf blieb die Stoppuhr bei 53,14 Sekunden stehen“, so FF-Kommandant OBI Mag. Alfred Wagner, der sich bei der Stadtgemeinde Zwettl für die Unterstützung bedankte.

Die FF Merzenstein hatte sich ebenfalls für die Teilnahme beim Bundesfeuerwehrleistungsbeiwerb qualifiziert und erreichte in der „Silber“-Klasse den 59. Rang. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen Leistungen!

Aktuelle Infos über die FF Germanns gibt es unter: feuerwehr.germanns.at



Mit Kommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter (vorne re.), seinem Stellvertreter VR Gerhard Wührer (vorne li.) und Verwalter OV Christoph Grötzl freuten sich viele Ehrengäste – im Bild Fahrzeugpatin Renate Weissinger (vorne), StR Johann Krapfenbauer, Raiffeisenbank-Direktor Mag. Gerhard Preiß, StR Erwin Engelmayer und StR Prim. Dr. Manfred Weissinger – sowie die jungen FF-Mitglieder Josip Cavarovic, Lisa Pichler, Michael Rentenberger und Werner Sinhuber über die Inbetriebnahme des neuen Einsatzfahrzeuges.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

FF Zwettl-Stadt: Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung

Im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrfestes der FF Zwettl-Stadt zelebrierte Stadtpfarrer Franz Kaiser am 31. August 2008 einen Gottesdienst, der von der Gruppe „Vacare Deo“ musikalisch begleitet wurde und der mit der feierlichen Segnung eines neuen Kommando-fahrzeuges ausklang.

Der besondere Dank von Kommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter galt der Fahrzeugpatin Renate Weissinger und den technisch versierten Feuerwehrkameraden, die unzählige freiwillige Arbeitsstunden in das neue Einsatzleitungsfahrzeug investiert haben. Unter der Leitung von EABI Franz Raab wurde ein handelsüblicher Kastenwagen in Eigenregie zum perfekten, mit allen Feuerwehreinsbauten ausgestatteten Kommandofahrzeug umgebaut. Die Feuerwehreinsbauten wurden von EABI Raab angefertigt und montiert. Um die Ausführung der Tischlerarbeiten kümmerte sich HLM Hermann Pichler. Bei den Elektroinsbauten wurden die fleißigen „Fahrzeugbauer“ von OBM Werner

Hammerl sowie von Thomas Preiss und von weiteren Kameraden unterstützt.

„Dank dieses Engagements konnte mit 4.000,- Euro an Materialkosten ein Aufbau hergestellt werden, der sonst etwa das zehnfache gekostet hätte“, zeigte sich OBR Ing. Brandstötter stolz über das Ergebnis. Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl würdigte Stadtrat Erwin Engelmayer die Leistungen der FF Zwettl-Stadt.

Die Teilnehmer der Bewerbungsgruppe, die heuer die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber abgelegt hatten, nutzten die Feierstunde, um ihrem Ausbilder EABI Franz Raab mit einem Erinnerungsgeschenk für seine verdienstvolle Schulungsarbeit zu danken.

60-jähriges Jubiläum der FF Dorf Rosenau

Mit einem von Pfarrer José Gonzalez zelebrierten Gottesdienst und einem anschließenden Festakt feierte die Freiwillige Feuerwehr Dorf Rosenau am 24. August 2008 ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Zu den Höhepunkten dieser Feier, die von der Trachtenkapelle Kirchberg am Walde musikalisch umrahmt wurde, zählte die Segnung und offizielle Inbetriebnahme eines neu angeschafften Löschfahrzeuges.

Feuerwehrkommandant OBI Gerhard Koppensteiner konnte an diesem Sonntagvormittag zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, allen voran LABg. StR Franz Mold sowie Bürgermeister Herbert Prinz und die FF-Patinnen Renate Auer, Margareta Rauch, Monika Pfeiffer sowie die Patinnen des neuen Löschfahrzeuges Berta Tüchler und Hermine Eichhorn.

„Meilensteine“ in der 60-jährigen Geschichte

In seiner Ansprache ließ Kommandant OBI Koppensteiner die „Meilensteine“ in der 60-jährigen Geschichte der FF Dorf Rosenau Revue passieren: Seit ihrer Gründung am 18. November 1948 hat sich die FF Dorf Rosenau dank des Engagements ihrer Mitglieder in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden, wurde immer wieder in die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen investiert. So konnte beispielsweise im Jahr 1983 eine neue Tragkraftsprit-



Feierten mit der Bevölkerung das 60-Jahr-Jubiläum der FF Dorf Rosenau: Chefinspektor Franz Dichler, StR DI Johannes Prinz, OV EHLM Ernst Huber, StR Franz Edelmaier, die FF-Gründungsmitglieder Rupert Weber und Johann Müller, Abschnittskommandant-Stv. ABI Ewald Edelmaier, Abschnittskommandant BR Willibald Burger, Verwaltungsrat Gerhard Wührer, GR OBI Helmut Fuchs (stehend v. li.) sowie GR Gerald Wimmer, LABg. StR Franz Mold, Patin Berta Tüchler, Kdt. OBI Gerhard Koppensteiner, Mag. Christoph Zach von der BH Zwettl, Patin Hermine Eichhorn, Bgm. Herbert Prinz und Gründungsmitglied Johann Tüchler (sitzend v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

ze und 1985 ein neues Kleinlöschfahrzeug angekauft werden. Ein weiterer Meilenstein in der 60-jährigen Geschichte der FF Dorf Rosenau war der in den Jahren 1991 bis 1994 durchgeführte Neubau des Feuerwehrhauses.

„Dieses Vorhaben konnte nur unter Mithilfe aller Feuerwehrkameraden zustande gebracht werden“, so Kommandant OBI Koppensteiner, der sich bei der gesamten Ortsbevölkerung sowie bei der Gemeinde und beim Land NÖ für die Unterstützung bedankte.

LABg. StR Franz Mold überbrachte die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und gratulierte der FF Dorf Rosenau zum 60-jährigen Bestehen.

Bürgermeister Herbert Prinz würdigte die von den Feuerwehrkameraden erbrachten Leistungen und wies darauf

hin, dass es der Gemeinde auch weiterhin ein wichtiges Anliegen sei, die Arbeit der Feuerwehren „bestmöglich zu unterstützen“. Sein besonderer Dank galt den Familien und Angehörigen der Feuerwehrmänner, die ebenfalls bei den Aktivitäten der FF Dorf Rosenau mitwirken.

Im Anschluss an die Festreden wurden die Gründungs-

mitglieder Rupert Weber, Johann Müller und Johann Tüchler für ihre Verdienste geehrt. Kommandant OBI Gerhard Koppensteiner sprach Ortsvorsteher und Ehrenhauptlöschmeister Ernst Huber einen besonderen Dank für 50 Jahre Feuerwehrdienst aus und lobte seinen vorbildlichen Einsatz für die FF Dorf Rosenau.

Neue Kläranlage für drei Orte eröffnet

Mit einem Festakt und einem anschließenden „Tag der offenen Tür“ wurde am 20. Juli 2008 die neu errichtete Kläranlage für die Katastralgemeinden Friedersbach, Eschabruck und Oberwaltenreith ihrer Bestimmung übergeben.

Stadtrat Franz Edelmaier freute sich über das große Interesse der Fest- und Ehren Gäste. Die Eröffnungsfeier nahm er zum Anlass, um den beteiligten Firmen und Helfern sowie den Ortsvorstehern Karl Binder (Friedersbach) und Josef Dirnberger (Eschabruck/Oberwaltenreith) für die „sehr gute Zusammenarbeit“ zu danken. Parallel zum Bau der vollbiologischen Kläranlage wurde in den vergangenen Jahren ein 14 Kilometer langes Kanalnetz errichtet, weiters wurde auch das Wasserversorgungsnetz der KG Friedersbach auf umfassende Weise erneuert.

DI Roland Hohenauer vom Planungsbüro Dr. Lengyel ZT GmbH erläuterte die Funktionsweise der Kläranlage und veranschaulichte die verschiedenen Phasen der Wasserreinigung. Die Kläranlage ist auf eine Entsorgungskapazität

von 1.050 Einwohner-Gleichwerten (EW) ausgelegt.

Im Frühjahr 2008 wurden auch die Ortschaften Eschabruck und Oberwaltenreith an die Anlage angeschlossen. Mittels Pumpwerk werden die Schmutzwässer in die Kanalisation der Katastralgemeinde Friedersbach eingeleitet, um anschließend in der Kläranlage entsorgt bzw. aufbereitet zu werden.

Um die Überwachung und Betreuung der Kläranlage Friedersbach-Eschabruck-Oberwaltenreith kümmern sich die Mitarbeiter der Hauptkläranlage Zwettl.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte der Bevölkerung für das Engagement und vor allem für das während der Bauphase bewiesene Verständnis. Die neue Anlage bezeichnete er als „wichtigen Beitrag für eine gesunde Umwelt“.



Mit dabei bei der Eröffnung der Kläranlage Friedersbach-Eschabruck-Oberwaltenreith (v. li.): Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, OV Karl Binder, LABg. StR Franz Mold, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bgm. Herbert Prinz, DI Roland Hohenauer, StR Erwin Engelmayer, Dir. Mag. Gerhard Preiss, StR Franz Edelmaier, OV Josef Dirnberger, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, GR Erwin Reiter, StR Johann Krapfenbauer, GR Rudolf Aßfall und StR Wilfried Brocks.

Ein abschließender Dank galt den mit der Umsetzung des Vorhabens betrauten Mandatären StR Franz Edelmaier (Straßen- und Wasserbau) und StR Erwin Engelmayer (Umwelt, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) sowie allen Firmen und Ansprechpartnern, die zur „Pla-

nung und Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben“.

Bis in den späten Nachmittag hinein nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, um die neu eröffnete Kläranlage im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ zu besichtigen.

„Zwettl ist offen“ geht in die zweite Runde

Die im Herbst 2007 vom Verein „Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl“ (WTM) mit großem Erfolg gestartete Wirtschaftsinitiative „Zwettl ist offen“ wird heuer in Zusammenarbeit mit den Zwettler Einzelhandelsgeschäften und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl fortgesetzt.

Über 50 Fachgeschäfte in der Zwettler Innenstadt nehmen an dieser Initiative teil und haben jeden Samstag durchgehend bis 17.00 Uhr geöffnet.

Um Aufschluss u. a. über die Kundenzufriedenheit zu erhalten, wurde im September 2008 eine große Fragebogen-Aktion durchgeführt. Per Postwurf wurde ein Fragebogen an über 4.200 Haushalte

und Unternehmen in der Stadt Zwettl versandt. Darin war die Bevölkerung eingeladen, ihre Meinung zu den verlängerten Öffnungszeiten abzugeben. Weiters konnten Konsumentinnen und Konsumenten auch Bewertungen z. B. zu den Kriterien „allgemeine Zufriedenheit“ sowie „Service“ und „Beratungsqualität“ abgeben.

„Wesentlichen Anteil an der

Verwirklichung der Kampagne hatten und haben die Zwettler Einzelhandelsgeschäfte. Deshalb wurden auch die Erfahrungen der Betriebe mit dem erweiterten Ladenöffnungsmodell mittels einer persönlichen Befragung erhoben“, so Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz. Die Teilnahme



an der Fragebogenaktion zahlte sich übrigens aus: Unter allen Einsendern wurden Preise im Wert von 500,- Euro als Zwettler Einkaufstaler verlost.

Kleinmeinharts feierte Eröffnung des Gemeinschaftshauses

Am 6. Juli 2008 feierte die Bevölkerung von Kleinmeinharts zusammen mit vielen Ehrengästen die Eröffnung ihres neu errichteten Gemeinschaftshauses. Seit dem Baubeginn im Juli 2006 haben viele fleißige Hände bei der Verwirklichung dieses Dorferneuerungs-Projektes mitgeholfen.

Den feierlichen Auftakt des Eröffnungstages bildete ein von Pfarrer José Gonzalez zelebrierter Gottesdienst, der vom Kirchenchor Jahrgangs (Leitung: Anna Koppensteiner) musikalisch umrahmt wurde und der mit der Segnung des Gebäudes ausklang. Zum anschließenden Festakt konnte der Obmann des Dorferneuerungsvereines Kleinmeinharts, Josef Maurer, zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Sein besonderer Dank galt dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung sowie den tatkräftigen Helferinnen und Helfern, die bislang rund 4400 freiwillige Arbeitsstunden in dieses Vorhaben investiert haben.

Dass sich der Arbeitsaufwand gelohnt hat, zeigten u. a. die begeisterten Reaktionen der Festredner: Seitens des Landesverbandes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung gratulierte Obfrau Maria Forstner der Bevölkerung zum „wunderschönen Haus“ sowie zur gelungenen Außengestaltung samt Kinderspielplatz.

„Der Dorferneuerungsverein und das Haus tragen wesentlich zu einer lebendigen Gemeinschaft bei“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich bei der Bevölkerung und insbesondere bei Obmann Josef Maurer für das gezeigte Engagement bedankte. Bürgermeister Prinz zeigte sich erfreut über die Tatsache, dass alle Kleinmeinharter Fami-

lien dem seit Juli 2004 bestehenden Verein angehören. Durch gemeinsame Veranstaltungen konnten in den vergangenen dreieinhalb Jahren rund 23.000,- Euro erwirtschaftet werden, die für den Hausbau verwendet wurden. Zur Deckung der Gesamtkosten, die für das Haus und den daran angeschlossenen Veranstaltungssaal rund 68.000,- Euro betragen, steuerte die Stadtgemeinde Zwettl per Gemeinderatsbeschluss vom 27. Juni 2006 eine Subvention in Höhe von 25.000,- Euro bei. Weitere 20.000,- Euro wurden vom Land NÖ bereit gestellt.

In Kleinmeinharts werde bei-



Eröffnung des neuen Gemeinschaftshauses in Kleinmeinharts mit Pfarrer José Gonzalez, der Landesobfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner (mit Nadin Raab), Obmann Josef Maurer (mit Benjamin Raab), Jasmin und Isabella Weichselbaum, der Regionalbetreuerin der Dorferneuerung Maria Theresia Schindler, Ortsvorsteher Friedrich Haider (vorne v. li.), StR Wilfried Brocks, LAbg. StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz sowie den Stadträten Erwin Engelmayr und Franz Edelmaier (hinten v. li.).

spielhaft vorgezeigt, wie man durch Schaffung einer neuen Infrastruktur die Lebensqualität in den einzelnen Orten verbessern könne, so die an-

erkennenden Worte von LAbg. StR Franz Mold, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Pröll die Eröffnung vornahm.

Öffentliche Beleuchtung: Gemeinderat beauftragte EVN mit laufender Betriebsführung

Wie in unserer letzten Ausgabe bereits berichtet, hat die Stadtgemeinde Zwettl per Gemeinderatsbeschluss vom 1. Juli 2008 einen sogenannten „Lichtservicevertrag“ mit der EVN AG abgeschlossen. Dieser Vertrag, der am 1. August 2008 in Kraft trat, umfasst die laufende Betriebsführung des öffentlichen Beleuchtungsnetzes und die Lieferung des benötigten Stroms. Darin enthalten ist z. B. ein 24-Stunden-Entstörungsdienst sowie die Wartung sämtlicher, im Gemeindegebiet vorhandener Lichtpunkte. „Ganz wichtig ist die Tatsache, dass das Beleuchtungsnetz auch weiterhin im Eigentum der Gemeinde verbleibt und dass die laufenden Instandhaltungsarbeiten auch weiterhin von örtlichen Unternehmen durchgeführt werden“, so Bürgermeister Herbert Prinz.



Neu: Störungen können direkt der EVN gemeldet werden

Störungsmeldungen werden künftig von der Störungsstelle der EVN entgegen genommen und zwar entweder per E-Mail (paul.essmeister@evn.at), per Fax (02822/509-2030) oder per Telefon (02822/54429). Die telefonische Störungsnummer ist von 7.00 bis 16.00 Uhr erreichbar. In dringenden Fällen ist die Störungsstelle unter dieser Nummer auch an Wochenenden und Feiertagen bzw. von 16.00 Uhr nachmittags bis 7.00 Uhr früh erreichbar. In der Anfangs- und Umstellungsphase werden Störungsmeldungen auch – wie bisher üblich – im Bauamt (Tel. 02822/503 152) entgegen genommen und an die EVN weitergeleitet.



Freuen sich über die gelungene Neugestaltung des Busbahnhofes (v. li.): Martin Ableitinger (Straßenmeisterei Zwettl), Bgm. Herbert Prinz, Vizebgm. Friedrich Sillipp, LAbg. StR Franz Mold, Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Prok. Ing. Erich Peinter (Fa. Swietelsky), HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), GR Johannes Kerschbaum (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), Stadtrat Wilfried Brocks, Ing. Hannes Meisner (Bauamt Zwettl) und Johannes Wagner (Straßenmeisterei Zwettl).



Gelungenes Dorferneuerungsprojekt: Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. li.), Stadtrat Franz Edelmaier (li.) und Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner (re.) nahmen in Oberstrahlbach die neu errichtete Stiegenanlage und Stützmauer in Augenschein. Begleitet wurden sie dabei von Ortsvorsteher Josef Salzer (3. v. re.), seitens des Dorferneuerungsvereines Oberstrahlbach mit dabei waren Obmann-Stv. Margareta Salzer (2. v. li.) sowie Claudia Koppensteiner (Mitte) und Eva Salzer (2. v. re.).

Umgestaltung des Busbahnhofes abgeschlossen

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurden die Arbeiten zur Umgestaltung des Zwettler Busbahnhofes abgeschlossen. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde in einer Bauzeit von 7 Wochen eine neue Linksabbiegespur errichtet, weiters wurde der Schutzweg über die Gerungser Straße neu gestaltet und mit einer Fußgängerquerungshilfe ausgestattet.

Zu den Umgestaltungsmaßnahmen gehörte auch die Neugestaltung der angrenzenden Parkplätze und Grünflächen sowie der Gehsteige. „Durch die neu angelegte Mittelinsel wird das Überqueren der stark befahrenen Landesstraße B 38 für Fußgänger und Schulkinder wesentlich sicherer gemacht. Auch die Zufahrtmöglichkeiten für Busse und Pkws in Richtung Busbahnhof und Hammerweg wurden verkehrstechnisch verbessert und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht“, freuen sich LAbg. StR Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz über den Abschluss der Arbeiten. Anlässlich eines Lokalaugenscheins bedankten sich beide bei den Mitarbeitern der Stra-

ßenmeisterei Zwettl für die Planung und Durchführung u. a. der Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie bei den Verantwortlichen der Firma Swietelsky für die Belags- und Asphaltierungsarbeiten. Ein besonderer Dank galt dem Leiter der Straßenmeisterei Zwettl, GR Johannes Kerschbaum, und den Ansprechpartnern der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, HR DI Günther Denninger und Ing. Walter Bröderbauer. Die Gesamtbaukosten für die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich des Busbahnhofes betragen rund 200.000,- Euro, wobei 70.000,- Euro auf das Land NÖ und 130.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.

Gelungenes Dorferneuerungsprojekt in Oberstrahlbach

Auf Initiative und unter tatkräftiger Mithilfe des örtlichen Dorferneuerungsvereines wurde in Oberstrahlbach der Vorplatz vor dem Kindergartengebäude umgestaltet und neu asphaltiert.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde die bestehende, bereits baufällig gewordene Stützmauer im Sommer 2007 abgerissen und heuer durch eine neue, mit Natursteinen verkleidete Stahlbeton-Stützmauer ersetzt. Weiters wurde eine neue Stiegenanlage errichtet, die direkt zum Kindergarten- und Volksschulgebäude führt und die mit einer Überdachung ausgestattet ist. „Im Rahmen dieses Projektes war es auch möglich, die Zufahrtsstraße zum Kindergarten aufzuweiten und neue Parkplätze entlang der Landesstraße zu schaffen – damit wird die Parkplatzsituation in Richtung Kindergarten wesentlich verbessert und auch die enge Zufahrtssituation in Richtung Kindergarten gehört jetzt der Vergangenheit an“, freuen sich Bgm. Herbert Prinz und OV Josef Salzer über die gelungene Neugestaltung. Ein besonderer Dank galt der

Straßenmeisterei Zwettl sowie den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines Oberstrahlbach, die an der Planung und Durchführung der Arbeiten beteiligt waren und die sich z. B. um den Abriss der alten Stützmauer und um die Pflasterarbeiten gekümmert haben.

Der Gestaltungsvorschlag wurde in Abstimmung mit dem Dorferneuerungsverein und unter Nutzung des Beratungsangebotes der Aktion „NÖ gestalten“ von Architekt DI Gerhard Macho erarbeitet. Wie in der Gemeinderatssitzung am 3. Juli 2007 beschlossen, unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl dieses Vorhaben mit einem Baukostenbeitrag in Höhe von 70.000,- Euro. Weitere 20.000,- Euro stellt das Land Niederösterreich aus den Mitteln der Dorferneuerung zur Verfügung.



Zusammen mit den zuständigen Bauamts-Sachbearbeitern Gerhard Resch (li.) und Ing. Hannes Meisner (2. v. re.) überzeugten sich StR Franz Edelmaier (2. v. li.) und StR DI Johannes Prinz (re.) am 23. September vom Fortschritt der Asphaltierungsarbeiten in der Syrner Straße.

Syrner Straße: Fahrbahn und Gehsteige neu gestaltet

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich der Syrner Straße und der Wasserleitungsstraße umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung bzw. Erweiterung der Schmutzwasserkanalisation und der Wasserversorgung durchgeführt.

In weiterer Folge wurde die Syrner Straße in den heurigen Sommermonaten im gesamten Bereich zwischen der Privatbrauerei Zwettl und dem Gasthaus Kuba saniert und neu asphaltiert. Die Neugestaltung der Fahrbahn und der Gehsteige wurde vor allem auch genutzt, um verkehrstechnische Verbesserungen zu erzielen.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählt die Gehsteigverbreiterung, die überall dort durchgeführt wurde, wo es verkehrstechnisch möglich und sinnvoll war.

Fix vorgesehen aber derzeit noch ausstehend ist die As-

phaltierung der Wasserleitungsstraße: „Hier muß noch zugewartet werden bis die vom zuständigen Bundesministerium in Auftrag gegebene Sanierung der Ufermauer beim Sierningbach abgeschlossen ist. Dabei handelt es sich lediglich um Restarbeiten, die von der Fachabteilung Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt werden. Daran anschließend kann die Wasserleitungsstraße dann in voller Länge asphaltiert und zum Bach hin mit einem neuen Geländer ausgestattet werden“, so Stadtrat Franz Edelmaier und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer.

Eröffneten gemeinsam den Geschenkladen „s'Mitbringsl“ der Caritas-Werkstatt Zwettl: Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl, Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck, Christine Wiltschko (s'Mitbringsl), Stadtpfarrer Franz Kaiser, Gerlinde Wimmer (s'Mitbringsl), Elternvereinsobfrau Elisabeth Bauer, Kaplan Zbigniew Bisaga, Werkstattleiter Franz Trappl und Bürgermeister Herbert Prinz.
Foto: Caritas St. Pölten

Caritas-Verkaufsladen „s'Mitbringsl“ eröffnet

„s'Mitbringsl“ heißt der neue Verkaufsladen der Caritas Werkstatt Zwettl, der am 2. September 2008 am Standort „Neuer Markt 5“ von Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck und Bgm. Herbert Prinz eröffnet und von Stadtpfarrer Franz Kaiser gesegnet wurde.

Im ansprechend gestalteten Verkaufsladen werden Geschenke aus Holz, Papier, Textil und Glas sowie selbstgemachte Marmelade, Säfte und Liköre angeboten. Darüber hinaus fungiert der Geschenkladen auch als Annahmestelle für das Bügelservice.

„Firmen wie auch Privatpersonen können ihre Bügelwäsche bringen“, erläutern die beiden Leiterinnen Gerlinde Wimmer und Christine Wiltschko dieses zusätzliche Serviceangebot. Gemeinsam mit 12 Menschen mit Behinderungen führen sie die neue Caritas-Einrichtung in Zwettl als Außenstelle der Caritas Werkstatt unter der Leitung von Franz Trappl.

„Neben den traditionellen Weihnachts- und Ostermärkten bietet das ‚s'Mitbringsl‘ jetzt ganzjährig die Möglichkeit, die kreativen Werkstatt-Produkte auszustellen und zum Kauf anzubieten“, lädt Franz Trappl alle Interessierten zu einem Besuch ein.

„Mit dem Bügelservice und dem neuen Verkaufsladen leistet die Caritas einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt“,

freute sich Bürgermeister Herbert Prinz über die Angebotserweiterung.

„Die Caritas-Einrichtungen in der Stadt Zwettl ermöglichen den Menschen eine sinnvolle Arbeit und sind wichtig für den gesamten Bezirk“, betonte Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl.

Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck dankte den vielen Menschen, die bei der Entstehung dieser Einrichtung für Menschen mit Behinderungen mitgeholfen haben.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung galt dem Elternverein unter der Leitung von Obfrau Elisabeth Bauer, der ebenfalls zum erfolgreichen Start des Verkaufsladens beigetragen hat.

Adresse: Caritas Verkaufsladen und Bügelservice „s'Mitbringsl“ (Neuer Markt 5, 3910 Zwettl, Tel. 02822/20987)

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 11.15 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr; Freitag, 8.00 bis 11.15 Uhr.





Freuten sich über das große Interesse des Publikums an der jüngsten Vortragsveranstaltung der „Gesunden Gemeinde Zwettl“: Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner (Mitte) mit Mag. Martina Kainz (re.) und Elisabeth Grötzl vom Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“.

„Volles Haus“ beim Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner

Auf Einladung des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ kam die bekannte Psychoanalytikerin und Gesundheitsexpertin Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ am 11. September 2008 in das Zwettler Stadtamt, um vor rund 170 ZuhörerInnen über das Thema „Gesundheit an Leib & Seele“ zu sprechen.

In Vertretung von Stadtrat und Arbeitskreisleiter Prim. Dr. Manfred Weissinger hieß Arbeitskreis-Mitglied Mag. Martina Kainz die Vortragende herzlich in Zwettl willkommen.

Prof. Dr. Perner freute sich über das große Interesse des Publikums, das den Großen Sitzungssaal bis auf den letzten Platz füllte. Ausgehend vom Titel ihres Vortrags („Licht-Blick“) und ausgehend von der Frage „Wie kann ich mir Energie verschaffen?“ zeigte Prof. Dr. Perner den ZuhörerInnen verschiedene Ansätze auf, die hilfreich sind, um „den Widrigkeiten des Lebens“ zu begegnen und um gleichzeitig Vorsorge für das eigene seelische und körperliche Wohlbefinden zu treffen.

So gab Prof. Dr. Perner ihren ZuhörerInnen den Rat „eige-

ne Empfindungen ernst zu nehmen“ und sich an positiven Aspekten („Was habe ich, dass mir das Herz aufgehen lässt? Was tut mir gut?“) zu orientieren bzw. sich in allen Lebenslagen eine persönliche Perspektive („Zukunftsblick“) zu bewahren.

Zu den hilfreichen Instrumenten zählte Prof. Dr. Perner u. a. die Meditation sowie die Aufarbeitung von persönlich Erlebtem z. B. in Form eines Tagebuchs.

Im Anschluss an den Vortrag nahm sich die mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftlerin, die seit 2007 eine Professur für Gesundheitskommunikation und Kommunalprävention an der Donau Universität Krems inne hat, gerne Zeit, um auf die vielen Fragen und Anliegen der Zuhörerinnen und Zuhörer einzugehen.



Der Aktionstag der NÖ Pflegeheime war für viele Menschen auch ein Tag der Begegnung und der Geselligkeit. Hier ein Bild aus dem Seniorenzentrum St. Martin: Heimbewohnerin Friederike Neumayer (li.) freut sich über den regelmäßigen Besuch von Rosa Neuteufel (re.).

Seniorenheime gestalteten Tag der offenen Tür

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den Aktionstag der niederösterreichischen Pflegeheime, um sich am 6. September 2008 über die Pflege- und Dienstleistungsangebote des Seniorenzentrums St. Martin und des NÖ Landespflegeheimes „Haus Frohsinn“ zu informieren.

Unter dem Motto „St. Martin – ein Zuhause mit viel Sonne“ präsentierten Heimleiter GR Franz Oels und sein Team die aktuellen Pflege- und Dienstleistungsangebote des Seniorenzentrums St. Martin.

„Neben der klassischen Langzeitpflege hat sich in den vergangenen Jahren das Angebot von Kurzzeitpflegebetten bewährt, das beispielsweise zur Überbrückung von Urlaubszeiten der Angehörigen in Anspruch genommen werden kann.“

Tagespflege und „Betreutes Wohnen“

Ein weiteres Angebot ist die Tagespflege, die eine Betreuung von Tagesgästen im Seniorenzentrum gewährleistet. Ein wesentliches Angebot der Zukunft wird das „Betreute Wohnen“ in unmittelbarer

Nachbarschaft des Seniorenzentrums sein. Dank der Vernetzung mit dem Seniorenzentrum werden viele Dienstleistungsangebote unter einem Dach ermöglicht“, so Heimleiter Oels.

Die an Führungen teilnehmenden Ehrengäste – darunter LABg. StR Franz Mold sowie die Stadträte Andrea Wiesmüller und Johann Krapfenbauer – zeigten sich vom menschlichen „Miteinander“ und von der Qualität der Betreuung in den Zwettler Seniorenheimen beeindruckt.

Informationen

Informationen über alle Pflegeangebote sind unter 02822/51 565-33 (NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Haus Frohsinn) und 02822/52598 (Seniorenzentrum St. Martin) erhältlich.

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
11./12. Oktober	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/83666	Dr. Roland Raab Heidenreichstein Tel. 02862/52496
18./19. Oktober	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein Tel.: 02828/8410
25./26. Oktober	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd Tel.: 02852/54385
1./2. November	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/83666	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
8./9. November	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth Zwettl Tel.: 02822/52968
15./16. November	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
22./23. November	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/83666	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
29./30. November	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Erika Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
6./7. Dezember	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
8. Dezember	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
13./14. Dezember	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/83666	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“,
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
11./12. Oktober, 25./26. Oktober, 8./9. November,
22./23. November, 6./7./8. Dezember

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
18./19. Oktober, 1./2. November, 15./16. November,
29./30. November, 13./14. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination
Ulrike Thaler, Diätologin
Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Tel/Fax: 02822 – 200 88
Mobil: 0664 – 39 099 49
office@ernaehrungsforum.at
www.ernaehrungsforum.at
Termine nach Vereinbarung



„Gesunde“ Informationen: www.zwettl.gv.at



Die AbsolventInnen und das Lehrpersonal der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit ihren Festrednern und Ehrengästen. Foto: Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Diplomfeier der Schule für Gesundheits- u. Krankenpflege

Am 29. August 2008 fand im Stadtsaal Zwettl die 33. Diplomfeier der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege statt.

Im Mittelpunkt dieser Feier standen 36 AbsolventInnen, die nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung künftig als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS) bzw. -pfleger tätig sein werden. 35 Schülerinnen und 1 Schüler legten heuer die Diplomprüfung ab, drei von ihnen bestanden sogar „mit Auszeichnung“. Anlässlich der feierlichen Überreichung der Zeugnisse gratulierte der Ärztliche Direktor der Waldviertler Landeskliniken StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger den AbsolventInnen zu ihrer Berufswahl und zu ihrem Ausbildungserfolg. Namens des Landes Nie-

derösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl übermittelten LAbg. StR Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz die besten Wünsche für die künftige berufliche Laufbahn. Neben den Familienangehörigen der DiplomandInnen und dem Lehrpersonal unter der Leitung von Dir. DGKS Hermine Mayrhofer fanden sich auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesklinikums Waldviertel Zwettl als Gratulanten ein. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Bläserensemble des Musikvereines C. M. Ziehrer unter der Leitung von Erich Klopfer und vom Schulchor unter der Leitung von Joachim Adolf.

Ihr Diplom erhielten:

Birgit Bauer (Vitis), Katharina Biebl (Zwettl), Michael Blabensteiner (Traunstein), Nicole Bromnik (Martinsberg), Tamara Dolezal (Illmanns), Bianca Feßl (Hirschenschlag), Kerstin Floh (Spital bei Weitra), Stefanie Floh (Spital bei Weitra), Martina Gerstbauer (Bernau bei Traunstein), Gerda Glaser (Mistelbach bei Groß Schönan), Lisa Grötzl (Zwettl), Marianne Hackl (Schafberg), Sonja Haubner (Arbesbach), Kathrin Holzinger-Neuling (Ritterkamp), Verena Hochstätter (Rappottenstein), Ursula Kerschbaum (Zwettl), Stefanie Kormesser (Moidrams), Karin Leitgeb (Mitterreith), Kristina Leutgeb (Griesbach), Tamara Marchsteiner (Gradnitz), Sabrina Mölzer (Waidhofen/Thaya), Magdalena Neunteufel (Bad Großpertholz), Janine Pfeffer (Zwettl), Julia Pichler (Zwettl), Nina Pipelka (Schrems), Claudia Pöll (Großweißenbach), Karin Scharf (Wolfenstein), Nicole Scharf (Vitis), Sabine Schulner (Gmünd), Irene Steinböck (Vitis), Stefanie Suß (Eisgarn), Simone Trinkl (Groß Nondorf), Manuela Winter (Oberstrahlbach), Beatrix Zechmeister (Gmünd), Cornelia Zottl (Gschwendt) und Johanna Zwölfer (Zwettl) - herzlichen Glückwunsch!

NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern für die Heizperiode 2008/2009 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 200,- Euro zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann ab 15. Oktober 2008 bis spätestens 30. April 2009 auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen im Wesentlichen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitsuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Antragsformulare liegen im Stadtsaal Zwettl auf und sind weiters bei den OrtsvorsteherInnen mit besonderen Agenden erhältlich. Darüber hinaus steht auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl (www.zwettl.gv.at) auch ein Online-Formular zur Verfügung. Die Anträge können ab 15. Oktober 2008 bis spätestens 30. April 2009 bei der Gemeinde z.H. Frau Monika Wojtczak Tel.: 02822/503-100 E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at oder z.H. Frau Gloria Stöger Tel.: 02822/503-121, E-Mail: g.stoeger@zwettl.gv.at, eingebracht werden.



Jenen Personen, die den Heizkostenzuschuss schon im Jahr 2007/2008 beantragt haben, wurde das Antragsformular auf Veranlassung der Stadtgemeinde Zwettl bereits per Post oder durch den jeweiligen Ortsvorsteher bzw. durch die jeweilige Ortsvorsteherin übermittelt.

Zur Antragstellung unbedingt mitzubringen sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.).

Veranstaltungen

bis Ende Oktober, jeden Samstag, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Rathausmarkt – Waldviertler Bauernmarkt mit Produkten aus der Region

Sparkassenplatz – Altes Rathaus, Zwettl

Do., 9., 16. und 30. Oktober, 15.00 Uhr

Free Time

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 10. Oktober, 16.00 Uhr

Music Night

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 10. Oktober, 19.00 Uhr

Projektgruppe BHAK Zwettl:

Podiumsdiskussion: „Suchtarbeit in NÖ“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 11. Oktober, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und

So., 12. Oktober, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Messe „Gesund und bewusst in's beste Alter“

Sporthalle und Turnsaal des Gymnasiums Zwettl

Sa., 11. Oktober, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Filzen für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene mit

Isabella Scherabon

WollLust & FarbGenuss, Neuer Markt 1, Zwettl

Sa., 11. Oktober, 20.00 Uhr

Konzert des Symphonischen Blasorchesters NÖ

Stadtsaal Zwettl

Di., 14. Oktober, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: **Marias letzte Reise**

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Fr., 17. Oktober, 16.00 Uhr

Welcome Day

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 17. bis So., 19. Oktober, 9.00 Uhr

Acryl-Seminar:

Abstrahieren auf Leinwand in der Spachteltechnik

Atelier Haushofer, Kleinotten 36

Fr., 17. und Sa., 18. Oktober und

Fr., 24. und Sa., 25. Oktober

80 Jahre Firma Splechna Moden

Hauptplatz 15-17, Zwettl

Fr., 17. Oktober, 20.00 Uhr

„Musik aus dem Trichter“ – Tonfilmstars der UFA

Werner Fröhlich und Wolfgang Ruthner

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1



Sa., 18. Oktober, 19.00 Uhr

Jeunesse Konzert:

Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester

Stadtsaal Zwettl

Do., 23. und Fr., 24. Oktober, 16.00 Uhr

Kreativworkshop Halloween – Deko

Jugendkulturtreff Zwettl

Fr., 24. Oktober, 19.30 Uhr

10 Jahre Informatik-Hauptschule Zwettl

Stadtsaal Zwettl

Sa., 25. Oktober, 20.00 Uhr

Ball des Musikvereines Marbach/Walde

GH Müllner, Marbach/Walde

So., 26. Oktober, 16.00 Uhr

Filmclub Zwettl: **Die schöne Lügnerin –**

Nostalgiefilm mit Romy Schneider

Die Residenz „Nostalgisches Kino“, Schloß Rosenau 5

Di., 28. Oktober

Filmclub Zwettl:

16.00 Uhr: Rumpelstilzchen – Kinderfilm

20.00 Uhr: Kirschblüten

Kino Zwettl

Fr., 31. Oktober, 16.00 Uhr

Halloween Party

Jugendkulturtreff Zwettl



Fr., 31. Oktober, 20.00 Uhr

Musical Mania II

Stadtsaal Zwettl

Do., 6. November, 19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion:

Waldviertel Akademie: **„Das Waldviertel im Zentrum**

Europas“

Stadtamt Zwettl

Fr., 7. November, 16.00 Uhr

„Lange Nacht des Films 2008“

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Fr., 7. November, 18.30 Uhr

Volkshochschule Zwettl:

Juden und Judenverfolgung in Zwettl

Stadtamt Zwettl

Di., 11. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: **Leergut – Komödie**

Kino Zwettl

Fr., 14. und Sa., 15. November, 20.00 Uhr

Leopoldkonzert des Musikvereines C.M. Ziehrer

Stadtsaal Zwettl

Do., 20. November, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert: **Bach & Bosnisch**

Café Süd

Fr., 21., Mi., 26., Fr., 28. und Sa., 29. November, 20.00 Uhr

Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl

Stadtsaal Zwettl

Mo., 24. und Di., 25. November, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Öl-Malkurs Nass in Nass mit Werner Schneider
 WollLust & FarbGenuss,
 Neuer Markt 1, Zwetl

Di., 25. November, 20.00 Uhr
 Filmclub Zwetl:
So ist Paris –
Tragikomödie/Romanze
 Kino Zwetl

Mi., 3. und Do., 4. Dezember,
jeweils 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
 Jeunesse Kinderkonzert:
Der kleine Stern von
Bethlehem
 Stadtsaal Zwetl



Fr., 5. bis Mo., 8. Dezember
Goldener Zwetler Advent
 Hauptplatz Zwetl

Sa., 6. Dezember, 18.00 Uhr
Nikolausfeier der JVP Friedersbach
 Volksschule Friedersbach

Mo., 8. Dezember
Perchtenlauf mit der Brauchtumsgruppe Berndorf
 Zwetl

Mo., 8. Dezember, 19.30 Uhr
 Jeunesse Konzert: **Tis Christmas now**
 Stadtpfarrkirche Zwetl

Di., 9. Dezember, 20.00 Uhr
 Filmclub Zwetl:
Meine schöne Bescherung – Weihnachtskomödie
 Die Residenz „Nostalgisches Kino“, Schloß Rosenau 5

Sa., 13. Dezember, 19.00 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikschule Zwetl
 Musikschule, Schulgasse 24, Zwetl

Do., 18. Dezember, 18.30 Uhr
 Diabetikerselbsthilfegruppe Zwetl:
Jahresrückblick und Weihnachtsfeier
 Lagerhaus-Taverne Zwetl

Ausstellungen

bis 31. Oktober
 Sonderausstellung 2008:
Zwetl – 1918, 1938, 1988. Zeitgeschichte in
Plakaten, Bildern, Dokumenten, ...
 Stadtmuseum Zwetl

Sa., 18. Oktober, 18.00 Uhr
Vernissage „Acryl needs Plexi“ – Helga Nadja Arlow
 Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwetl
 Ausstellung bis 4.11.

Sa., 18. Oktober, 14.00 Uhr und
So., 19. Oktober, 10.00 Uhr
Offenes Atelier bei Marina Anton
 Pernerstorferhof, Landstraße 65, Zwetl

Fr., 7. November, 19.30 Uhr
 Vernissage: NÖ-Art Ausstellung
„Im Licht der Bilder“
 Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwetl
 Ausstellung bis 20.11.

Fr., 21. November, 20.00 Uhr
Ausstellung „Zeitfäden“ – Brigitte Kordina
 21.00 Uhr: **Kunstgespräch Prof. Angelica Bäumer**
 mit **Brigitte Kordina**
 Galerie Blaugelbezwetl, Propstei 1
 Ausstellung bis 14.12.

Di., 9. Dezember, 18.00 Uhr
 Eröffnung der Ausstellung von M. Erwin Kurz:
„Mek Moi – virtual journey“
 Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwetl
 Ausstellung bis 23.12.

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

Do., 9. und 23. Oktober, Do., 13. und 27. November
und Do., 11. Dezember, jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung (KOBV)
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 9. Oktober, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Gesprächsrunde für Mütter von Babys
 Eltern-Kind-Zentrum Zwetl, Hauensteinerstr. 15
 Anm.: 02822/54222-101

Fr., 10. Oktober, 19.30 Uhr
 Lichtbildvortrag mit W. Niescher
Mit dem Motorrad durch Afrika!
 GH Schierhuber, Zwetl



Mo., 13. Oktober, 18.30 Uhr
 Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:
„Warum soll MANN zum Urologen?“
 mit OA Dr. Christa Fischer-Klein
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

Mi., 15. und 29. Oktober, Mi., 12. und 26. November
und Mi., 10. Dezember, jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Konsumentenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Mi., 15. Oktober, 19.00 Uhr

Kostenlose Information:

myLine- gezieltes Abnehmen: nachhaltig & kompetent
Diätologin Ulrike Thaler, Mozartstraße 3, Zwettl**Do., 16. Oktober, 18.30 Uhr**

NÖGKK-Vortragsabend:

**„Mit Genuss und Eigensinn –
wie Frau sich mit allen Sinnen gesund ernährt“**
Hilfswerk Zwettl, Anm.: 050899-2415**Do., 23. Oktober, 18.30 Uhr**

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwettl:

**„Welche Behandlung und Zielwerte gibt es
beim Blutdruck?“**
Lagerhaus-Taverne Zwettl**Do., 23. Oktober, 19.30 Uhr****„Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S“**– Diagnose, Therapie, Auswirkung auf das Berufsleben
Zentrum für Beratung und Begleitung,
Hauensteinerstr. 15, Zwettl, Anm.: 02822/54222-101**Di., 28. Oktober,****18.30 Uhr bis 19.30 Uhr: Rückenschule für Schüler****20.00 Uhr bis 21.00 Uhr: Rückenschule für Frauen und Männer**Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
Anm.: 02822/54222-101**Mi., 29. Oktober, 19.30 Uhr****Über die Lofoten zum Nordkap**Reisebericht von Horst Franzus
Pfarrheimsaal Zwettl**Do., 30. Oktober, 19.30 Uhr****„Wurzeln und Flügel geben ...“**– Ablösen lassen und Halt geben
Zentrum für Beratung und Begleitung,
Hauensteinerstr. 15, Zwettl, Anm.: 02822/54222-101**Di., 11. November, 19.30 Uhr**

Familienverband der Diözese St. Pölten:

Wir trauen uns MIT RECHTStadtamt Zwettl, Kleiner Sitzungssaal
Kostenbeitrag: € 5,- pro Paar bzw. pro Person**Do., 13. November, 18.30 Uhr**

Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:

**„Rat und Tat bei Gelenksbeschwerden. Wie kann
man vorbeugen!“** mit OA Dr. Thomas Nothnagl
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl**Di., 18. November, 19.30 Uhr**

Vortrag von Mag. Roland Jachs

**„Nordic Walking“ – Leistungs- oder Gesundheitssport
Was steckt wirklich dahinter?**

Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Do., 27. November, 18.30 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwettl:

„Pflanzliche Arzneimittel“

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Mo., 1. Dezember, 16.30 Uhr und 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurse:

„Progressive Muskelentspannung“

Vortragssaal Hilfswerk Zwettl, Anm.: 050899-2415

Mo., 1. Dezember, 18.30 Uhr bis 20.45 Uhr

Volkshochschule Zwettl:

Textverarbeitung für Spät- und Wiedereinsteiger II
Privathauptschule Zwettl**Do., 4. Dezember, 18.30 Uhr:**

Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:

„Fit ein Leben lang! Medizinische Trainingstherapie“
mit OA Dr. Rudolf Paulmann,
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl**Bildungshaus Stift Zwettl**

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 www.stift-zwettl.at**Do., 9. Oktober, 19.00 Uhr****Informationsabend und Buchpräsentation:****Eine Kirche, die Zukunft hat**

Kursbeitrag: € 7,-

Di., 21. Oktober, 19.00 Uhr**Informationsabend: Druiden, Hexen, Halloween**

Referent: Dr. Rainald Tippow

Kursbeitrag: € 8,-

Mo., 27. Oktober, 19.00 Uhr**Informationsabend:****Der Islam – Chance oder Gefahr für Europa?**

Referent: Dr. Karl-Richard Essmann

Kursbeitrag: € 9,-

Do., 30. Oktober, 19.00 Uhr**Informationsabend mit DSA Klaus Helmreich und****Dr. Irina Taschler: Depression kann jede/n treffen****Mi., 5. November, 19.00 Uhr****Informationsabend:****Auf den Spuren des Apostels Paulus****Di., 25. November, 19.30 Uhr****Vortrag und Gesprächsmöglichkeit:****Pflegeanleitung für Beziehungen**

Referent: Mag. Anton Zehetgruber

Kursbeitrag für Paare: € 16,-/ für Einzelpersonen: € 10,-

Do., 27. November, 19.30 Uhr**Informationsabend: Paulus. Christ und Theologie**

Referent: Reg.Rat DDR. Johann Krammer

Kursbeitrag: € 8,-

Fr., 28. November, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**Nachmittag für Besuchsdienste: Ich habe Zeit für ...**Leitung: Heinz und Silvia Cezawa, Pfarrer Stefan
Ratzinger und Franz Mollner MAS

Do., 11. Dezember, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Geburtsvorbereitung und Nachsorge
 Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher
 Kursbeitrag: € 11,-

Mi., 17. Dezember, 20.00 Uhr
Frauenliturgie

Sport

Do., 9. und 23. Oktober und Do., 6. und 20. November,
jeweils um 17.00 Uhr
Lauf-Treff
 Treffpunkt beim ZwettlBad

Mi., 15., Di., 21. und Di., 28. Oktober und Mi., 5. November
jeweils um 17.00 Uhr
Nordic Walking-Treff
 Treffpunkt beim ZwettlBad

Fr., 17. Oktober
18.00 Uhr: SC Sparkasse Zwettl II – USV Dobersberg
20.00 Uhr: SC Sparkasse Zwettl – SC Ostbahn XI
 Sportanlage Edelhof

Fr., 31. Oktober
18.00 Uhr: SC Sparkasse Zwettl II – SV Sparkasse Weitra
20.00 Uhr: SC Sparkasse Zwettl – Mattersburg Amateure
 Sportanlage Edelhof

Kostenloses Beratungsangebot für Sachwalter

Der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung bietet Angehörigen, die zum Sachwalter bestellt sind oder die die Anregung einer Sachwalterschaft bei Gericht überlegen, eine umfassende und kostenlose Beratungsmöglichkeit.

Der Verein bietet z. B. Angehörigen oder sonstigen nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts)geschäfte Hilfe und Unterstützung benötigen. Es finden auch regelmäßig kostenlose Schulungen für Sachwalter statt, bei denen das erforderliche Wissen auf praxisnahe Weise vermittelt wird.

Die nächste Schulung findet am 22. Oktober 2008 von 18.00 bis 21.00 Uhr in der Geschäftsstelle Zwettl (Weitraer Str. 19) statt. Die zuständige Clearingsachwalterin für das Waldviertel, Ursula Endl, steht nach telefonischer Voranmeldung unter 02822/542 58 jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne für eine kostenlose Beratung zum Thema Sachwalterschaft zur Verfügung.



Geförderte Reihenhäuser und Wohnungen mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 1 - 7



80 m² oder 107 m² Wohnnutzfläche
 Balkon / Terrasse / Eigengarten
 kontrollierte Wohnraumlüftung und
 Pellets-Einzelöfen

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Bezug: voraussichtlich März 2009



Weiters haben wir Wohnungen in Langenlois, Litschau, Schrems, Vitis u.v.m.

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566 WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT



Volkshochschule Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3 • Tel.: 0664/5298352 • Fax: 02822/53978
www.vhszwettl.at • E-Mail: info@vhszwettl.at • vhs@zwettl.gv.at

Für die unten angeführten VHS-Kurse und -Veranstaltungen werden gerne noch Anmeldungen entgegengenommen.

206 Textverarbeitung für Spät- und Wiedereinsteiger I €60,-

Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse,

Gerhard Uitz • MSc • Inst/PHS

Mo, 3.11., 18.30 – 20:45 Uhr (4 x)



Lernen Sie das Textverarbeitungsprogramm Word, die Grundlagen der Textverarbeitung und der Textgestaltung kennen: von der Arbeitsoberfläche bis hin zur Erstellung und Überarbeitung von Texten – wenn Sie dieses Seminar besuchen, wissen Sie, wie Word funktioniert

207 Textverarbeitung für Spät- und Wiedereinsteiger II € 60,-

Vorkenntnisse: Windows- und Wordgrundkenntnisse

Gerhard Uitz • MSc, Inst/PHS

Mo, 1.12., 18.30 – 20:45 Uhr (4 x)



Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Textverarbeitungsprogramm Word: weiterführende Textgestaltung, Grafiken einfügen, Arbeiten mit Tabellen u.v.m. erwartet Sie in diesem Kurs

402 Wochenend - Trommelworkshop • Nikolaus Yvon € 90,-

PTS • Sa 18.10., 10.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr &

So 19.10., 10.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 17.00 Uhr

Gründe, einen Wochenend- Trommelworkshop zu besuchen:

- Dabei zu sein, zuzuhören und zu erfahren, was Puls, Tempo, Rhythmus und Klang sind.
- Erfahren, wie die Trommel mit unserem Körper kommuniziert, wie Organe, Nervenbahnen und Gehirnwellen angesprochen werden.
- Zu sehen, wie schnell Musik in einer Gruppe entstehen kann, ohne der dafür nötigen Virtuosität oder Grundwissen.
- Zu merken, wie schnell man natürliches Kommunizieren (mit Instrumenten) ohne Sprache und Intellekt (Denken) zulässt.
- Freude an der Musik, seine Kreativität zu entdecken und zu einem persönlichen musikalischen Ausdruck zu gelangen.

405 Theater-Spiele und Improvisationen für Erwachsene

Alexandra Sommerfeld • BHAK • max. 10 TeilnehmerInnen

Di, 7.10., 18.30- 20.00 Uhr • 12 Abende € 70,-

Für alle, die ihren Schatz an Ideen und Impulsen erkunden und sich im Rahmen verschiedenster Versuchsanordnungen nach Lust und Laune ausprobieren wollen. Es wird spielerisch Entspannung und Konzentration, Körper- und Stimm Ausdruck, verschiedenste Möglichkeiten der Interaktion – kurz: das „Aufreten“ geschult.

406 Sprechworkshop: Du sprichst wie du bist € 70,-

Mag. Sabine Knoll • 19.10., 9.30 – 18.30 Uhr • PTS

Inhalt: Sich hören lernen, Hörübungen, Stimmentwicklung, entspannte Körperhaltung, richtige Atmung, Angst und Lampenfieber, Stimmvolumen, Mikrophontechnik, Lautbildungsübungen,

die richtige Aussprache, Tempo, Rhythmus, Sprachmelodie, Textgliederung, Betonung,...

Mitbringen: ein Stapel Telefonbücher, ein Flaschenkorken, eine Decke/ Matte, Schreibsachen

502 Schauspielkurs für Kinder • Theater, Spiele und

Improvisationen I • pro Semester / € 70,-

Geschwisterkinder € 50,- • Alexandra Sommerfeld • BHAK

Anfängerkurs für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren

Di, 7.10., 14.30 – 16.00 Uhr • max. 10 TeilnehmerInnen

Sich bewegen wie eine Raubkatze, oder wie eine feine Dame....im Fußballstadion, oder beim Friseur, oder auf dem Mars....ein Stück Holz wird zur Flöte, oder zur Geheimwaffe....wütend einen Witz erzählen, oder lustig weinen....der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Mit Spielen und Übungen aus dem Bereich des Improvisationstheaters die Körper- und Raum- Wahrnehmung schulen, aus der Entspannung heraus die Konzentration fördern, im geschützten Rahmen verschiedenste Aktions- und Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren – und nicht zuletzt gemeinsam Spass haben dabei! Besonderes Augenmerk liegt auf Verfeinerung der Selbst-Wahrnehmung und darauf, dass wir unserem Reichtum an Ideen und inneren Impulsen vertrauen lernen.

1. Semester:

12 mal 1,5 Std. mit einer offenen Stunde für Eltern und Geschwister am Semesterende, 7.10. 2008 Schnupperstunde

2. Semester:

12 mal 1,5 Std. plus Proben für eine Aufführung gegen Ende des Schuljahres mit Szenen und Improvisationen

503 Schauspielkurs für Kinder • Theater-Spiele und

Improvisationen II • pro Semester / € 70,-

Geschwisterkinder € 50,- • Alexandra Sommerfeld • BHAK

(Schauspiel- & Tanzausbildung) • max. 10 TeilnehmerInnen

Rollen- und Szenenarbeit Fortgeschrittenenkurs für

Kinder zw. 10 und 14 Jahren • Di, 7.10., 16.00 -18.00 Uhr

Vertiefung und Weiterführung der Spiele und Übungen aus dem Anfängerkurs. Rollen- und Szenenarbeit anhand von Texten aus der Theaterliteratur. Erarbeiten einer Abschluss-Aufführung.

1. Semester:

12 mal 2 Std. mit einer offenen Stunde am Ende des Semesters für Eltern und Geschwister

2. Semester:

12 mal 2 Std. plus Proben für die Abschluss-Aufführung

603 Vortrag: „Juden und Judenverfolgung in Zwettl“

SR Friedel Moll • Fr, 7.11., 18.30 Uhr • Stadtmuseum Zwettl

Zum „Bedenkjahr 1938“ und des 60-jährigen Jahrestages der „Kristallnacht“ am 9. November eine Dokumentation der Ereignisse in unserem Umkreis



Titelseite des gelungenen Folders „ZwettlHöhepunkte Herbst/Winter 2008“

ZwettlHöhepunkte: Veranstaltungstipps für Herbst & Winter

Die aktuelle Ausgabe „Herbst/Winter 2008“ der vom Kulturreferat herausgegebenen Broschüre „ZwettlHöhepunkte“ bietet wieder einen chronologisch gegliederten Überblick über attraktive Veranstaltungsangebote u. a. aus den Bereichen Theater, Malerei, Film, Musik und Literatur.

Seit der Einführung im Jahr 2005 hat sich das zweimal jährlich – jeweils im Frühjahr und Herbst – erscheinende Kulturprogramm bestens bewährt: „ZwettlHöhepunkte“ wird sowohl von den LeserInnen als auch von den KünstlerInnen, Vereinen und Veranstaltern sehr geschätzt, erfüllt es doch die doppelte Funktion eines Werbe- und Informationsmediums. Neben ausgewählten „Highlights“ – darunter z. B. das Leopoldkonzert des Musikvereins C. M. Ziehrer (14. und

15. November 2008) und der „Bunte Abend“ der Theatergruppe Zwettl (21., 26., 28. und 29. November 2008) – enthält die durchgehend vierfärbig gestaltete Broschüre auch eine Vorschau auf die kulturellen Aktivitäten z. B. des Zwettler Filmclubs, der Jeunesse Zwettl sowie der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl.

Das Kulturprogramm ist kostenfrei u. a. im Stadtamt und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, Zwettl) erhältlich.



Szenenfoto aus dem Fernsehfilm „Marias letzte Reise“.

Foto: BR/TV 60/Kerstin Stelter

Kooperation zwischen Filmclub und Hospizbewegung

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Zwettl lädt die Hospizbewegung Zwettl auch heuer wieder zu Filmabenden ein. Gezeigt werden Filme, die sich auf einfühlsame Weise mit dem Thema Sterbebegleitung auseinandersetzen.

Nach dem Dokumentarfilm „Zurück zu einem unbekannten Anfang“ wird diese Zusammenarbeit am 14. Oktober 2008 mit dem mehrfach ausgezeichneten Fernsehfilm „Marias letzte Reise“ fortgesetzt: Im Mittelpunkt dieses Films steht das Schicksal der schwerkranken 71-jährigen Maria Stadler (großartig gespielt von Monica Bleibtreu), die weiß, dass sie bald sterben muss und die ihre letzten Tage unbedingt in der vertrauten Umgebung ihres Zuhauses verbringen möchte. Gegen den Rat des Arztes verlässt die resolute Bäuerin das Krankenhaus, um ihre letzten Tage

auf ihrem Bauernhof am oberbayerischen Staffelsee zu verbringen. Tief berührend und dabei sehr humorvoll erzählt der mehrfach preisgekrönte Fernsehfilm von Rainer Kaufmann (Regie) und Ariela Bogenberger (Drehbuch) von den letzten Tagen einer Sterbenden. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führt „Marias letzte Reise“ die Bedeutung eines menschenwürdigen Todes und vor allem die Bedeutung des Abschiednehmens vor Augen. Der Film wird am 14. Oktober ab 20.00 Uhr im Hamerlingssaal des Gasthauses Schierhuber gezeigt.



Wir handeln für zufriedene MitarbeiterInnen.

LEBENSMITTELHÄNDLER

Nah & Frisch

CONVENIENCE-SHOPS

KASTNER* STUFFEN

GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER

KASTNER*



Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter



Michaela Schierhuber
Personalentwicklung

Bewerbungen an: jobs@kastner.at



Andrea Bauer
Personalentwicklung

www.kastner.at



Nach der Lesung aus dem Kinderbuch „Oma“ nahm Peter Härtling sich gerne Zeit, um Fragen der ZuhörerInnen zu beantworten und um Bücher zu signieren.

Peter Härtling las aus seinem Kinderbuch „Oma“

Auf Einladung des Kulturreferates las der Schriftsteller Peter Härtling am 4. September 2008 in der Galerie Blaugelbezwettl aus einem seiner bekanntesten Kinderbücher, nämlich aus „Oma“, das 1976 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde.

Mit großem Interesse lauschten die ZuhörerInnen der Geschichte des fünfjährigen Kalle, der seine Eltern verliert und der von seiner Großmutter aufgenommen wird. Für beide Seiten bedeutet das eine große Umstellung, doch Peter Härtling schilderte auf sehr humorvolle Weise, wie sich Kalle und seine Oma mit der Zeit allmählich näher kommen. Oma ist gefühlvoll, ohne sentimental zu sein. Sie ist aber auch resolut, wenn es darum geht, ihren Enkel zu beschützen. Vor der Lesung schilderte Peter Härtling die Begleitumstände, die ihn in den 70er-

Jahren dazu brachten, Kinderbücher zu schreiben und sich mit dem Thema Kinderliteratur zu beschäftigen. Dabei betonte er die Rolle des Verlegers Hans-Joachim Gelberg, der ihn in diese Richtung motivierte, aber auch die Rolle seiner eigenen Kinder, die dem Autor bei der Suche nach einer kindgerechten Erzählweise eine Orientierungshilfe gaben.

Wer Interesse hat, findet die Werke von Peter Härtling in der Stadtbücherei Zwettl (Öffnungszeiten: montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr).



Günther Schifter war immer auch gerne in Zwettl und gestaltete gemeinsam mit seinem Freund und Sammlerkollegen Werner Fröhlich (re.) sehr unterhaltsame Schellack-Abende.

Zur Erinnerung an „Mister Schellack“ Günther Schifter

Am 11. August 2008 ist der bekannte Journalist und Radiomoderator Günther Schifter im Alter von 84 Jahren verstorben. Günther Schifter war in den vergangenen Jahren immer wieder gerne im Waldviertel und gestaltete gemeinsam mit seinem Freund und Sammlerkollegen Werner Fröhlich u. a. in der Galerie Blaugelbezwettl swingend-nostalgische Schellack-Abende.

„Howdy!“ – mit diesem Wort hat Günther Schifter viele Jahrzehnte lang seine ZuhörerInnen via Radio begrüßt und seine Begeisterung für Jazz und Swing auch an das Publikum in Zwettl weitergegeben.

Am 23. Dezember 1923 in Wien geboren, begann er am 1. Jänner 1949 seine Radio-Karriere beim Sender Rot-Weiß-Rot. In vielen Radiosendungen, die u. a. auf Ö3 und seit den 1980er-Jahren auch in den Regionalprogrammen des ORF ausgestrahlt wurden, legte Schifter fünf Jahrzehnte (!) lang Platten aus seiner immer umfangreicher werdenden Schellacksammlung auf.

„Hauptsache es swingt“ lautete ein Motto des beliebten

Radiomodulators, der seine aus über 30.000 Schellacks bestehende Musiksammlung noch zu Lebzeiten der Österreichischen Mediathek vermachte. Diese pflegt die Erinnerung an „Mister Schellack“, der sein schier unerschöpfliches Wissen über Jazz und Swing und seine persönlichen Erinnerungen auf unnachahmlich-sympathische Weise mit seiner Zuhörerschaft teilte.

Der Österreichischen Mediathek ist es auch zu verdanken, dass Günther Shifters Stimme weiter klingt: Unter der Internet-Adresse www.schifter-mediathek.at wird Musikfreunden ein „Wiederhören“ mit vielen, von Günther Schifter präsentierten Jazz- und Swinggaritäten ermöglicht.

BUCH & PAPIER
BEI IHREM FACHMANN

02822/52834-10
www.buch-schulmeister.at

25 Jahre
Schulmeister
Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM DRUCKER

02822/53767-15
www.druckerei-schulmeister.at



Am 19. Juli gestaltete der Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Dir. Josef Paukner am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz ein „Dämmerschoppen“-Konzert.

Foto: Musikverein C. M. Ziehrer/Isabella Prock

Dämmerschoppen in Zwettl und Großglobnitz

In Zusammenarbeit mit dem Musikverein C. M. Ziehrer wurde die beliebte „Dämmerschoppen“-Veranstaltungsreihe vom Kulturreferat der Gemeinde im heurigen Sommer unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner fortgesetzt.

Neben dem ersten „Dämmerschoppen“-Konzert, das am 19. Juli 2008 am Dreifaltigkeitsplatz stattfand, gestaltete der Musikverein C. M. Ziehrer am 14. August einen weiteren, sehr gut besuchten „Dämmerschoppen“ in Großglobnitz. Der dritte, für 16. August geplante Konzerttermin musste leider aufgrund der schlechten Witterung abgesagt werden.

Der Musikverein C. M. Ziehrer wirkte und wirkt heuer noch bei vielen weiteren öffentlichen Anlässen mit, so sorgten die MusikerInnen am 13. September z. B. für die musikalische Umrahmung des „Zwettler Handwerksfestes“. Zu den traditionellen Höhepunkten zählt das Leopoldkonzert, das am 14. und 15. November 2008 jeweils ab 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal dargeboten wird und zu dem alle Musikfreunde schon heute herzlich eingeladen sind. Aktuelle Infos über den

Musikverein C. M. Ziehrer sowie eine Vorschau auf die nächsten Auftrittstermine finden Sie auf der Vereinshomepage:

www.cmz.zwettl.at

Terminänderung: Waldviertler Denkwerkstatt auf 6. November verschoben

Wichtiger Terminhinweis: Die ursprünglich für 10. Oktober 2008 angekündigte Waldviertler Denkwerkstatt zum Thema „Waldviertel – Im Zentrum Europas“ musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Der neue Termin für diese Veranstaltung ist Donnerstag, 6. November 2008.

Moderiert wird die Abendveranstaltung (Beginn: 19.00 Uhr; Ort: Großer Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl) vom Vorsitzenden der Waldviertel Akademie Dr. Ernst Wurz.

C.M. Ziehrer musizierte im Gasteinertal

Am 8. August packten 39 Mitglieder des Musikvereines C.M. Ziehrer ihre Instrumente und Wanderschuhe und unternahmen in Begleitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner sowie Obfrau Andrea Wiesmüller und ihrem Stellvertreter Dir. Hubert Hauer einen erlebnisreichen Ausflug in das Gasteinertal.

In besonders schöner Erinnerung bleiben die beiden Frühschoppenkonzerte, die das bekannte Zwettler Blasmusikorchester sehr zur Freude der vielen ZuhörerInnen am 9. August in der Fußgängerzone von Bad Hofgastein und am 10. August bei der Mittelstation der Goldbergbahn beim traditionellen Sportgasteiner Almenfest gestaltete.

Die MusikerInnen nutzten die

Gelegenheit, um bei strahlendem „Kaiserwetter“ mit der Goldbergbahn auf den ca. 2.650 m hohen Gipfel zu fahren und um ein eindrucksvolles Panorama zu genießen.

Fazit: Ein rundum gelungenes Wochenende, das neben dem Proben und Musizieren auch reichlich Gelegenheit für gemeinsame Wanderungen und Aktivitäten bot.



Kaiserwetter und Bergpanorama: Im Rahmen des Sportgasteiner Almenfestes gestalteten die MusikerInnen des Musikvereines C. M. Ziehrer am 10. August 2008 einen Frühschoppen.

Foto: Musikverein C. M. Ziehrer



Sehr zur Freude von Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li., hinten) gestalteten die TeilnehmerInnen der „17. Internationalen Kammermusikwoche für Streicher“ ein Abschlusskonzert in der Zwettler Stadtpfarrkirche, im Bild die Solisten Doris Rabl (Fagott), Alexander Kastner (Trompete) und Maria Kainz (Violoncello, re.) sowie Dirigent Miroslav Chytka (Mitte), Mag. Martina Kainz (2. v. re.) und die jüngsten Kursteilnehmer Laura, Adina und Tobias (sitzend, v. li.). Foto: NÖN Zwettl/M. Moll

Musikalische Verbindung: Zwettl und Jindrichuv Hradec

Rund 70 Kinder und Jugendliche aus Zwettl und Jindrichuv Hradec nahmen im heurigen Sommer an der „Internationalen Kammermusikwoche für Streicher“ teil, die bereits zum 17. Mal von dem in Gmünd ansässigen „Verein zur Förderung der Kirchenmusik“ durchgeführt wurde.

Zu den traditionellen Höhepunkten zählte wieder das in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl organisierte Abschlusskonzert, das von den jungen MusikerInnen in verschiedenen Besetzungen – vom Violoncello- und Violinen-Quintett bis hin zum 50-köpfigen Streichorchester – gestaltet wurde.

Unter der Leitung des Dirigenten und Musiklehrers Miroslav Chytka wurde die Zwettler Stadtpfarrkirche am 22. August mit Werken u. a. von J. S. Bach, Georges Bizet und Ludwig van Beethoven zum Klingen gebracht. Für ihre Darbietungen und für die

Zugabe, die auf einem mährischen Lied basierte, ernteten die Solisten und Ensembles den begeisterten Applaus des Publikums.

Grenzüberschreitende Kurse

Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam unter der Leitung von Mag. Martina Kainz (Zwettl) und Obmann Christoph Maaß (Gmünd): Mit „grenzüberschreitenden“ Kursen und Konzerten leistet die „Internationale Kammermusikwoche“ auch einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung der Freundschaft zwischen Zwettl und der tschechischen Partnerstadt Jindrichuv Hradec.



Die langjährigen Feriengäste Dr. Rudolf und Helene Schießler (2. und 3. v. li.) - hier im Bild mit Bgm. Herbert Prinz (3. v. re.), Vizebgm. Friedrich Sillipp (li.), StR DI Johannes Prinz (re.) und ihren Gastgebern Walfriede und Johann Böhm (4. u. 2. v. re.) - freuten sich über die Ehrung durch die Stadtgemeinde Zwettl.

Ehrung und Blumengruß für langjährige Feriengäste

Bgm. Herbert Prinz, Vizebgm. Friedrich Sillipp und Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz freuten sich, am 11. September 2008 Helene Schießler und OA Dr. Rudolf Schießler aus Wien in Zwettl begrüßen zu dürfen. Die Schießlers kommen seit 1972 jedes Jahr nach Zwettl, um hier im Waldviertel einen erholsamen Sommerurlaub zu verbringen. Besonders wohl fühlen sich die beiden bei ihren Gastgebern Walfriede und Johann Böhm, die sie seit 20 Jahren zu ihren treuesten Feriengästen zählen dürfen. Gemeinsam mit Vizebgm. Sillipp und StR DI Prinz bedankte sich Bgm. Prinz bei den Gästen für die Treue zu ihrem Urlaubsort. Namens der Stadtgemeinde Zwettl überreichte er einen Blumengruß und ein Erinnerungsgeschenk.

Augen brauchen mehr als eine Brille

BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**

-30%

auf alle lagernden Brillenfassungen

3910 Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734



Neuer Akzent für den Hundertwasserbrunnen: Restaurator Mag. Ralf Wittig kümmerte sich um die fachgerechte Reinigung und Vergoldung der Kugeln.

Kugeln des Hundertwasserbrunnens erhalten neuen Glanz

Dank einer Initiative des am Zwettler Hauptplatz ansässigen Modehauses Splechna und dank einer fachgerechten Behandlung durch den Restaurator Mag. Ralf Wittig werden die sechs Kugeln des Hundertwasserbrunnens ab Mitte Oktober 2008 in neuem Glanz erstrahlen.

Anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Splechna Moden“ erklärte sich der bekannte Zwettler Modeunternehmer Erich Splechna bereit, die Kosten für die fachgerechte Reinigung und für die anschließende Vergoldung der Kugeln zu übernehmen.

„Friedensreich Hundertwasser wäre im heurigen Dezember 80 Jahre alt geworden und dieses Geschenk hätte ihn sehr gefreut“, so der Vorstandsvorsitzende der Hundertwasser Gemeinnützigen Privatstiftung, Joram Harel, der davon überzeugt ist, dass die posthume Vergoldung der Kugeln der Konzeption des im Jahr 2000 verstorbenen Künstlers entspricht und dass dadurch „das gesamte Kunstwerk aufgewertet und seine Wirkung vervielfacht“ wird. Formell betrachtet handelt es sich bei dieser Maßnahme

um eine Schenkung, die vom Stadtrat in der Sitzung vom 16. September 2008 einstimmig genehmigt und angenommen wurde.

„Als Restaurator hat Mag. Wittig viele Jahre lang mit Friedensreich Hundertwasser zusammengearbeitet. Dadurch ist er auch bestens mit dessen Werk vertraut“, freut sich Erich Splechna auf die optische Komplettierung des 1993/94 errichteten Hundertwasserbrunnens.

Die fertig vergoldeten Kugeln können ab 15. Oktober auf dem Zwettler Hauptplatz bewundert werden, gleichermaßen als Auftakt zur Jubiläumswoche „80 Jahre Splechna“ (15. bis 25. Oktober 2008), die u. a. von den bekannten Musikgruppen „Quintbrass“, „New Orleans Dixieland“ und „Stoahoat & Bazwoach“ mitgestaltet wird.



Zum märchenhaften Bühnengeschehen beim jüngsten „TVB“-Musical „Carinella“ gehörte auch der Auftritt der Hexen und Waldgeister. Foto: Franz Adolf

Begeisterter Applaus für Familienmusical „Carinella“

Mit einer sehr humorvoll interpretierten Version des Märchenmusicals „Carinella“ und einer tollen Ensembleleistung begeisterte das Kinder- und Jugendensemble „TheaterVerrückte-Bühne“ (TVB) am 6. und 7. September 2008 das Publikum im Zwettler Stadtsaal. Unter der Leitung von Brigitte Haushofer wirkten insgesamt 30 Kinder und Jugendliche bei dieser gelungenen Inszenierung mit. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der Königstochter Carinella, die alle Hebel in Bewegung setzt, um sich gegen die Heiratspläne ihrer königlichen Eltern zu wehren.

Infos über das Ensemble finden sie im Internet unter: www.tvb-zwettl.at



NÖ HYPO-BANK

**Besuchen Sie uns
in der Weltparwoche
von 27. - 31. Oktober 2008!**

3910 Zwettl | Neuer Markt 6
Tel.: 02822/531 75 | www.noehypo.at



Stehen seit 10 Jahren gemeinsam auf der Bühne: Die „Comedian Vocalists“ Christian Löschenbrand, Harald Adolf, Gerald Höbarth, Ralf Wittig und Stefan Löschenbrand – im Bild mit ihrem Pianisten Alexander Greiml.

Foto oben: Werner Fröhlich



Jubiläumskonzert „10 Jahre Comedian Vocalists“

Seit 1998 stehen die „Comedian Vocalists“ gemeinsam auf der Bühne und bereiten ihrem Publikum v. a. mit Evergreens aus den 20er- und 30er-Jahren einen „musikalischen Augen- und Ohrenschmaus“.

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens gestaltete das beliebte Ensemble am 12. und 13. September zwei mitreißende Konzerte im gut besuchten Zwettler Stadtsaal. Was ursprünglich als eine „Art Pausenfüller“ für einen „Bunten Abend“ der Theatergruppe Zwettl gedacht war, ist längst zu einem festen Bestandteil des Zwettler Kulturlebens geworden: Mit einer unverwechselbaren Mischung aus musikalischen Evergreens und humorvoll-eleganter Bühnenshow haben Christian und Stefan Löschenbrand, Ralf Wittig, Gerald Höbarth und Harald Adolf ihr Publikum vom ersten Auftritt an begeistert.

In den vergangenen Jahren haben die „Comedian Vocalists“ weiter an ihren Arrange-

ments gefeilt. Mit ihrer Gesangkunst und ihrem originalgetreu interpretierten Repertoire pflegen sie vor allem auch die Erinnerung an ihre großen Vorbilder, die legendären „Comedian Harmonists“. Zum heiter-nostalgischen „Sound“ trugen und tragen auch die Pianisten des Ensembles bei: Neben Alexander Greiml, der die stilecht befrackten Sänger seit 2006 begleitet, wirkten bei den Jubiläumskonzerten auch die beiden ehemaligen Pianisten Albert Kolm und Edwin Kainz mit. Wer mehr über das Ensemble und über dessen neue CD „Gans oder gar nicht“ wissen möchte, findet unter www.comedian-vocalists viele Informationen sowie Fotos von den jüngsten Konzertauftritten.



Zeigten sich über das große Interesse des Publikums erfreut: Ton Koopman (Mitte) und die Orgelfest-Initiatoren Prof. Elisabeth Ullmann (re.) und Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn (li.).

25 Jahre Internationales Orgelfest Stift Zwettl

Im konzertanten Wechselspiel mit der Organistin und Orgelfest-Initiatorin Elisabeth Ullmann brachten Ton Koopman und sein Amsterdamer Barockorchester am 5. Juli 2008 die Zwettler Stiftskirche zum Klingen.

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Internationales Orgelfest Stift Zwettl“ wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern ein besonderes Konzerterlebnis dargeboten, das von Elisabeth Ullmann mit Georg Muffats „Toccata quarta“ und Johann Sebastian Bachs Orgelwerk „Fuga sopra il Magnificat“ eröffnet wurde.

Abtpräses Wolfgang Wiedermann erinnerte in seiner Festrede an die Anfänge des „Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl“, das 1984 mit Unterstützung des damaligen Abtes Prälat Bertrand Baumann ins Leben gerufen wurde und das einer Initiative der künstlerischen Leiterin Elisabeth Ullmann und ihres Gatten Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn zu verdanken ist. Die 1983 entstandene Idee, die Egedacher-Orgel in den Mittelpunkt einer Konzertreihe zu rücken, fand auch bei vielen renommierten MusikerInnen Anklang. In den vergangenen 25 Jahren gastierten viele bekannte Organisten, Solisten und Ensembles in der Zwettler Stiftskirche. LAbg. StR Franz Mold übermittelte zum Jubiläum die

Grüße und den Dank von LH Dr. Erwin Pröll. In seiner Festrede betonte er den kulturellen Stellenwert dieser bekannten Konzertreihe und dankte dem Organisationsteam sowie den Verantwortlichen des Stiftes Zwettl für das langjährige Engagement. Mit Elan und spürbarer Begeisterung führte Ton Koopman anschließend in seiner Doppelrolle als Organist und Dirigent das „Amsterdam Baroque Orchestra“ durch Johann Sebastian Bachs „Sinfonia aus Kantate BWV 42“. Einen besonderen Hörgenuss bereitete auch das Orgelfest-Konzert „Virtuoses für Blechbläser und Orgel“, das am 12. Juli 2008 von einem Blechbläser-Ensemble unter der Leitung von Ludwig Güttler (Trompete) und den Organisten Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn gestaltet wurde.

Aufgrund der erforderlichen Sanierung der Stiftskirche muss das Festival voraussichtlich bis 2013, dem Jubiläumsjahr des Stiftes Zwettl, pausieren. Dann wird das „Internationale Orgelfest“ seine Wiederaufnahme erleben.



Tolles Sportereignis: Rund 350 Radsportler nahmen im Zuge des „2. Zwettler Radwochenendes“ am „2. Zwettler Radmarathon“ teil.

Foto: Georg Fessl

2. Zwettler Radwochenende

Das vom Radclub Raiba Kosmopiloten organisierte „2. Zwettler Radwochenende“ erwies sich auch heuer wieder als Publikumsmagnet: Rund 350 RadsportlerInnen nahmen am 10. August am „2. Zwettler Raiffeisen Radmarathon“ teil.

Die attraktiv gestaltete Strecke führte wahlweise über eine lange Distanz von 99 km bzw. eine kürzere Distanz von 68 km.

Bereits am Vortag hatten Kinder und Hobbyfahrer die Möglichkeit, ihr sportliches Können beim „Zwettler City Cross“ unter Beweis zu stellen.

Zum Rahmenprogramm des ersten Veranstaltungstages gehörten u. a. akrobatische Showdarbietungen des Bike-Trial-Staatsmeisters Dominik Raab.

Fazit: Ein sehr gelungenes, vom Organisationsteam un-

ter der Leitung von Obmann Michael Bernhard und Obmann-Stv. Gerald Kolm bestens vorbereitetes Sportwochenende, das den TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen sicher in bester Erinnerung bleiben wird.

Mit dem „Zwettler City Cross“ und insgesamt vier begleiteten Radtouren für Kinder und Jugendliche leisteten die Zwettler Kosmopiloten wieder einen Beitrag zum diesjährigen Sommerferienspiel – auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Infos über den Verein:

www.kosmopiloten.zwettl.at



Mit einer Herbstwanderung starteten die Zwettler Pfadfinder ins neue Arbeitsjahr.

Foto: Pfadfindergruppe Zwettl

Pfadfinder starteten ins neue Arbeitsjahr

Mit einer Herbstwanderung zum Haus St. Bernhard starteten die Zwettler Pfadfinder ins neue Arbeitsjahr. Gemeinsam wurde dort eine Linde gesetzt. „Neben den laufenden Heimstunden nehmen wir wieder am Zwettler Advent teil. Anfang März ist Zwettl Gastgeber für die Führerrunde der Waldviertler Pfadfindergruppen. Ein weiterer Fixpunkt im Frühjahr 2009 ist die Teilnahme an den Regionswettkämpfen in Langenlois und Gars“, gab Gruppenführer Josef Mayerhofer eine Vorschau auf die vielfältigen Aktivitäten. Die Pfadfindergruppe Zwettl verfügt auch über eine eigene Homepage (www.pfadfinder.zwettl.at) auf der Sie eine Übersicht über die nächsten Treffen und Termine finden.



GEORG FESZL GmbH.

Hoch- und Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel

RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ

Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Sportanlage Edelhof mit Festakt und Meisterschaftsspiel eröffnet

Auf Einladung der Stadtgemeinde und des SC Sparkasse Zwettl nahmen rund 1000 Sport- und Fußballfans - darunter auch viele prominente Ehrengäste aus Sport, Wirtschaft und Politik - am 1. August 2008 an der Eröffnung der neu errichteten Sportanlage in Edelhof teil.

Nach der Begrüßung durch Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, der als Mandatar u. a. für die Ressortbereiche „Sport“ und „Freizeiteinrichtungen“ verantwortlich zeichnet, würdigte Bürgermeister Herbert Prinz die Leistungen des „Traditionsvereines SC Sparkasse Zwettl“, den er als „sportlichen Leistungsträger der Gemeinde und der Region“ bezeichnete. Bürgermeister Prinz zeigte sich darüber erfreut, dass es nach einer intensiven Phase der Planung und Vorbereitung gelungen ist, einen neuen Standort für die Spiel- und Heimstätte des SC Sparkasse Zwettl zu finden.

„Wir mussten zwar das von Hochwasser- und Eisstoßgefahr gefährdete Zwettltal verlassen, haben aber weiterhin einen der schönsten Fußballplätze Niederösterreichs. Darüber hinaus können wir hier in Edelhof eine sehr gute Infrastruktur nutzen“, so Bgm. Prinz, der sich bei allen Verantwortlichen des Vereines für das langjährige Engagement bedankte. Ein besonderer Dank der Gemeinde und des Vereines galt Obmann-Stv. GR Josef Zlabinger und Kassier-Stv. Herbert Zeilinger, die für ihr verdienstvolles Wir-



Ein Teil der anwesenden Ehrengäste mit den Festrednern vor der neuen Tribüne (v. li.): Obmann HR Dr. Hans Mitterecker, LABg. StR Franz Mold, Pfarrer Dechant Franz Kaiser, Vbgm. Friedrich Sillipp, Generaldirektor Hubert Schultes (NÖ Versicherung), Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, Manfred Füxl, Pater Prior Gregor Bichl, Bgm. Herbert Prinz, WHR Dr. Ludwig Binder (Leiter der Sportabteilung des Landes NÖ), NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, SC-Vereinspräsident Ing. Erich Peinter, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, NÖFVB-Präsident Johann Gartner, Martin Kladensky und Dr. Adolf Scheuchensprung.

ken während der Bauphase mit einem Geschenk geehrt wurden. Das Investitionsvolumen bezifferte Bgm. Prinz mit rund 2,3 Mio. Euro.

Ein weiterer Dank galt in diesem Zusammenhang dem Land Niederösterreich und dem NÖ Fußballverband für die Unterstützung sowie den für die Planung und den Bau verantwortlichen Firmen und Ansprechpartnern.

Abschließend wies Bgm. Prinz darauf hin, dass es der Gemeinde ein wichtiges Anliegen sei, alle Bereiche des Sports – von Volleyball und Fußball über Tennis bis hin zum Schwimmsport – gleichermaßen zu fördern.

Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl

und der Präsident des NÖ Fußballverbandes, Johann Gartner, gratulierten zu der neuen Anlage und lobten insbesondere die „vorbildliche Jugend- und Nachwuchsarbeit des SC Sparkasse Zwettl“, die auch in der Betreuung von derzeit acht Nachwuchsmannschaften zum Ausdruck komme.

Erfreut über die neu geschaffenen Rahmenbedingungen zeigte sich auch LABg. StR Franz Mold, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Eröffnung vornahm.

Nach der Segnung der Anlage durch Pater Prior Gregor Bichl und Pfarrerin Mag. Birgit Schiller bedankte sich SC-Obmann HR Dr. Hans Mittere-

cker bei der Stadtgemeinde Zwettl sowie bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

Die von Schriftführer und Vereinssekretär Mag. Wolfgang Steinbauer moderierte Eröffnungsfeier wurde vom Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner musikalisch umrahmt.

Einziger Wermutstropfen an diesem gelungenen Eröffnungsabend war die Tatsache, dass das anschließende Meisterschaftsspiel, das für den „Hausherrn“ SC Sparkasse Zwettl durchaus vielversprechend begann, mit einer 1:3-Niederlage gegen den SV Würmla endete.

Großer Empfang für Doris und Stefanie Schwaiger

Beim olympischen Beachvolleyball-Turnier in Peking erreichten Doris und Stefanie Schwaiger aus Großgloßnitz mit Rang fünf das bisher beste österreichische Olympia-Ergebnis in dieser Sportart. Diesen großartigen Erfolg nahmen die Vereine von Großgloßnitz zum Anlass, um in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl einen Willkommensempfang für die „Schwaiger Sisters“ zu organisieren.

Schon am 22. August 2008, als die Beachvolleyballerinnen in Schwechat landeten, wurden am Ortseingang des Heimatortes fünf Strohrundballen in Form der olympischen Ringe zusammengestellt und vor dem Elternhaus wurde ein Schwibbogen aufgestellt. Rund 400 Besucherinnen und Besucher – darunter viele Ehrengäste aus Sport, Wirtschaft und Politik – nahmen am Festakt teil, der am darauffolgenden Samstag, 23. August, zu Ehren der beiden Sportlerinnen am Großgloßnitzer Dorfplatz stattfand.

Rita Kolm, Obfrau des USC Großgloßnitz, hielt in ihren Grußworten Rückschau auf die bisherigen Erfolge der „Schwaiger Sisters“. „Auch ich habe eure Spiele vor dem Fernseher verfolgt und mich mit euch gefreut. Ihr habt großen Einsatz gezeigt und eure sympathische Art viele Menschen beeindruckt. Wir sind stolz, solche Sportlerinnen in unserer Gemeinde zu haben“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der den beiden Sportlerinnen zu ihrem sensationellen Olympia-Ergebnis gratulierte.

Mit Glückwünschen stellten sich weiters auch LAbg. StR Franz Mold sowie Sportunion-Bezirksobfrau Silvia Atteneder, Sportunion-Obmann Mag. Gerhard Mengl und Mag. Christoph Zach von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl ein. Abschließend bedankten sich Doris und Stefanie Schwaiger für die tolle Feier und für die „super Unterstützung aus der Heimat“. „Wir sind stolze Großgloßnitzer“, bekräftigten die beiden unter dem Jubel des Publikums. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Ehsenbach und vom Kinderchor Großgloßnitz. Die 22- bzw. 23-jährigen Sporttalente aus Zwettl, die über die Schule und den Schulsport zum Volleyball gekommen sind, setzten ihre Erfolgsserie im September weiter fort: Neben einem tollen dritten Platz beim World-Tour-Turnier in Norwegen kehrten Doris und Stefanie Schwaiger vom European Masters-Finale in Sotschi mit Silbermedaillen zurück. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

pia-Ergebnis gratulierte.

Mit Glückwünschen stellten sich weiters auch LAbg. StR Franz Mold sowie Sportunion-Bezirksobfrau Silvia Atteneder, Sportunion-Obmann Mag. Gerhard Mengl und Mag. Christoph Zach von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl ein.

Abschließend bedankten sich Doris und Stefanie Schwaiger für die tolle Feier und für die „super Unterstützung aus der Heimat“. „Wir sind stolze Großgloßnitzer“, bekräftigten die beiden unter dem Jubel des Publikums.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Ehsenbach und vom Kinderchor Großgloßnitz. Die 22- bzw. 23-jährigen Sporttalente aus Zwettl, die über die Schule und den Schulsport zum Volleyball gekommen sind, setzten ihre Erfolgsserie im September weiter fort: Neben einem tollen dritten Platz beim World-Tour-Turnier in Norwegen kehrten Doris und Stefanie Schwaiger vom European Masters-Finale in Sotschi mit Silbermedaillen zurück. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!



Gratulierten Doris und Stefanie Schwaiger (4. u. 2. v. re.) zu ihrem tollen Olympia-Ergebnis (v. li.): LAbg. StR Franz Mold, Sportunion-Bezirksobfrau Silvia Atteneder, Mag. Christoph Zach, Vbgm. Friedrich Sillipp, Sportunion-Obmann Mag. Gerhard Mengl, Bgm. Herbert Prinz und die Obfrau des USC Großgloßnitz Rita Kolm.



Aus Strohballen geformt: Die „olympischen Ringe“ an der Ortseinfahrt von Großgloßnitz.



Doris und Stefanie Schwaiger freuten sich über den Empfang.



Telefon: 02842 / 522 30

Brunnerstr. 43, Waidhofen/Thaya

EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

Mail: einrichtung@dangl-hahn.at

Web: <http://www.dangl-hahn.at>



Schnupperreiten in der Reithalle in Edelhof



Kinderbuchautorin Christine Rettl las in der Stadtbücherei.

Zwettler Sommerferienspiel 2008

Mit lustigen Spielen und der beliebten Ferienpass-Verlosung wurde am 23. August 2008 im Bereich der Zwettler Freizeitmeile das Ferienabschlussfest gefeiert. Namens des Zwettler Jugend- und Kulturreferates bedankte sich Stadtrat Johann Krapfenbauer bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Vereinen, Institutionen und Firmen, die auch heuer wieder zur erfolgreichen Gestaltung des Ferienspiels beigetragen haben. Das diesjährige Spiel- und Freizeitangebot umfasste mehr als 60 Veranstaltungen.

Die Bandbreite reichte vom Klettern und Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren über Fußballturniere und Rock'n'Roll-Tanzkurse bis hin zu Schmiedekursen, Schachseminaren und Bastel-Workshops.

Auch heuer nahmen wieder viele Zwettler Einrichtungen am Sommerferienspiel teil, darunter die Stadtbücherei, die Rot Kreuz-Bezirksstelle Zwettl sowie das ZwettlBad und das Stadtmuseum.

Ein besonderer Dank galt den Mitarbeiterinnen der Tourist-Info Zwettl für die Betreuung

des Ferienteles sowie den heimischen Firmen und Sponsoren, die die spannende Ferienpass-Verlosung wieder mit attraktiven Sachpreisen unterstützt haben.



Kinderschminken beim Ferienabschlussfest



Speziell für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren veranstaltete der Schachklub Zwettl ein „Schachseminar für Anfänger“.



Beim Ferienabschlussfest gab es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen. Hier im Bild StR Johann Krapfenbauer (Mitte) und Ferienspiel-Organisationsleiter Johann Bauer mit den glücklichen GewinnerInnen der ersten fünf Hauptpreise (v. li.): Gabriel Grünstäudl (5. Preis), Lukas Immervoll (4. Preis), Leon Binder (3. Preis), Johanna Hofbauer (1. Preis) und Carina Tanzer (2. Preis).

Beim Schmiedetag in der „Fürst-Hammerschmiede“ zeigte Friedrich Fürst (2. v. re.), wie man ein glühendes Rundeisen formen und bearbeiten kann.





Präsentierten die neue Kundeninformation „Treffpunkt ZwettlBad“: ZwettlBad-Geschäftsführer Vbgm. Friedrich Sillipp, Sachbearbeiterin Silvia Helmreich, ZwettlBad-Mitarbeiterin Petra Hörndl und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl (v. re).

Neue Kundeninformation „Treffpunkt ZwettlBad“

Unter dem Motto „Erholung zur Sommerzeit“ präsentierten ZwettlBad-Geschäftsführer Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl am 18. Juli die erste Ausgabe der Kundeninformations-Broschüre „Treffpunkt ZwettlBad“.

Die übersichtlich gestaltete A5-Broschüre enthält Hinweise zu den Bade- und Wellness-Angeboten des ZwettlBades sowie eine Vorschau auf aktuelle Veranstaltungsangebote. „Mit der neuen Broschüre möchten wir die Besucherinnen und Besucher des ZwettlBades regelmäßig über die jahreszeitlich wechselnden Angebote des ZwettlBades informieren“, so Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, der sich anlässlich der Präsentation auch erfreut darüber zeigte, dass „zahlreiche Kinder und Jugendliche die neu eingeführten Sommerferienspiel-Angebote des ZwettlBades nutzen“.

Sommerferienspiel & Summersplash

Neben den Ferienspiel-Aktivitäten wurde auch die im Sommer gestartete Veranstaltungsreihe „Summersplash“ mit zwei weiteren „Summersplash“-Veranstaltungen am 25. Juli und 29. August 2008 fortgesetzt.

Am 26. und 27. Juli 2008 stand das ZwettlBad ganz im Zeichen des Familienpass-Bäderwochenendes. Speziell für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren interessant waren die Spiel- und Unterhaltungsangebote des „Spielebusses“, der am 11. Juli und 8. August im ZwettlBad Station machte.

ZwettlBad: Eröffnung Wintersaison

Mit einem abwechslungsreich gestalteten, ganztägigen „Mitmach-Programm“ wurden am 14. September 2008 die neuen Lauf- und Nordic Walking-Strecken und das Warmwasser-Erlebnisbecken im ZwettlBad eröffnet.

Eine vom Gemeinderat im Juli beschlossene 35.000,- Euro-Investition in die thermische Beckentrennung macht es ab der Wintersaison möglich, dass die Hallenbadgäste im Kinderbecken und im Erlebnisbecken in 32° warmem Wasser baden können.

„Das Sportbecken ist unverändert mit ca. 29° temperiert. Der Donnerstag wird in gewohnter Weise als Warmbadetag beibehalten – donnerstags wird deshalb auch das Wasser im Sportbecken auf 32° erwärmt“, so Vizebürgermeister und ZwettlBad-Geschäftsführer Friedrich Sillipp, der zahlreiche Gäste zum Eröffnungsfest begrüßen konnte. Bei freiem Eintritt wurde den BesucherInnen ein buntes „Mitmach-Programm“ u. a. mit Wassergymnastik, Babyschwimmen und Kleinkinderschwimmen ge-

boten. Sportlich abgerundet wurde der Tag durch geführte Nordic Walking Touren sowie durch den Schwimm- und Laufbewerb „1. Zwettler Aquathlon“, an dem auch prominente Ehrengäste teilnahmen.

Laufen und Nordic Walking ab ZwettlBad

Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Laufen und Nordic Walking“ wurden im Rahmen der Stadterneuerungsaktion vier Lauf- und Nordic Walking-Strecken geschaffen. Die übersichtlich markierten Routen weisen eine Länge von 4,4 km (Kuenringer Runde), 7,4 km (Zwettltal), 10,5 km (Kamptal) und 14,5 km (Klosterwald) auf. Der Ausgangspunkt dieser Strecken befindet sich beim ZwettlBad, wo sich Interessierte gegen



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um in Begleitung von Mag. Roland Jachs (Mitte) die neuen Lauf- und Nordic Walking-Strecken kennenzulernen.

Newsletter abonnieren unter:
www.zwettl.gv.at

gsfest & attraktive Angebote in der



Freuten sich am 14. September anlässlich der Eröffnungsfeier über das Interesse u. a. an den neuen Lauf- und Nordic Walking-Strecken und über die positiven Reaktionen der ZwettlBad-BesucherInnen: Silvia Strohmayer, StA.-Dir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Vbgm. Friedrich Sillipp, Mag. Roland Jachs, Dir. Dr. Franz Pruckner, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, „Aquathlon“-Leiterin Mag. Christina Lechner, Bgm. Herbert Prinz und Ulrike Hengstberger mit ihrer Tochter Sarah.

eine geringe Gebühr Nordic Walking-Stöcke ausleihen können. Das dazugehörige Kartenmaterial ist kostenlos sowohl im ZwettlBad als auch in der Tourist-Info (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) und im Stadtamt Zwettl erhältlich.

Neu: Hallenbad und Sauna täglich geöffnet

Mit Beginn der Herbst- und Wintersaison wurden auch

die Öffnungszeiten des Zwettl Bades geändert. Die wichtigste Änderung besteht darin, dass nun auch das Hallenbad an Montagen geöffnet ist. Hier die in der Wintersaison bis 31. Mai 2009 gültigen Öffnungszeiten für Hallenbad und Sauna:

Montag bis Mittwoch: 15.00 bis 21.30 Uhr; Donnerstag u. Freitag: 14.00 bis 21.30 Uhr; Samstag: 9.00 bis 21.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 9.00 bis 20.00 Uhr



Von den Eltern und ihren Babys gerne genutzt wurde auch das von Ulrike Hengstberger betreute Babyschwimmen.

Termine und spezielle Angebote:

Jeweils Montag:
Wassergymnastik
(Leitung: Renate Hahn)

Jeweils Montag, 14.00 Uhr:
Kleinkinderschwimmen
(Leitung: Silvia Strohmayer),
Anmeldung unter Tel.
0664/1427016 erforderlich!

Jeweils Dienstag
18.00 – 20.00 Uhr:
Sauna-Spezialaufgüsse
(Leitung: Karl Gündler)

Jeweils Mittwoch,
15.00 – 17.00 Uhr:
Seniorenzeit – Senioren treffen sich im ZwettlBad

Jeweils Donnerstag:
Warmbadetag – Wassertemperatur in allen Becken 32°

Aktionswochen im ZwettlBad

Bis 10. Oktober 2008:

Senioren- und Familienwochen – 20 % Ermäßigung auf Einzeleintritte (keine Doppelermäßigung)

Bis 31. Oktober 2008:

minus 10 %-Montag – 10 % Ermäßigung auf Einzeleintritte an Montagen (keine Doppelermäßigung)

Jeweils Donnerstag,
11.30 – 14.30 Uhr:
Babyschwimmen (Leitung: Ulrike Hengstberger),
Anmeldung unter Tel.
0650/5242811 erforderlich!

Ab 14. November:
Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene
(Leitung: Mag. Bernhard Koller / Mag. Andrea Zeisler),
Information und Anmeldung im ZwettlBad!



Die Kombination aus Laufen und Schwimmen bereitete den jungen „Aquathlon“-TeilnehmerInnen viel Spaß.



Häckseldienst

Der gemeindeeigene Häckseldienst wird im Herbst vom 14. bis 17. Oktober 2008 durchgeführt.

Die näheren Details wurden bereits mit einer Postwurfsendung bekannt gegeben. Die Anmeldung ist mit dem Abschnitt der Postwurfsendung möglich oder per Online-Formular, das auf der Gemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter „Häckseldienst“ zur Verfügung steht. Bitte den Anmeldeschluss (9. Oktober 2008) beachten!



Kostenloses Serviceangebot: Baum- u. Strauchschnittabfuhr

Die Baum- und Strauchschnittabfuhr für private Haushalte findet im Herbst 2008 in der Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldrandsiedlung und Rudmanns am 7. und am 21. Oktober 2008 statt. In allen anderen Katastralgemeinden erfolgt die Baum- und Strauchschnittabfuhr am 21. Oktober 2008.

Der Baum- und Strauchschnitt aus dem eigenen Haus- bzw. Gartenbereich ist - so wie bisher - gebündelt (bis max. 1,50 m Länge) bereit zu legen. Die Kosten dieser Serviceleistung übernimmt die Gemeinde.



Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Oktober 2008

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr
Freitag, 3. von 13-17 Uhr
Montag, 6. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr
Montag, 13. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 15. von 16-19 Uhr
Samstag, 18. von 8-11 Uhr
Montag, 20. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr
Montag, 27. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr

November 2008

Montag, 3. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 5. von 16-19 Uhr
Freitag, 7. von 13-17 Uhr
Montag, 10. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 12. von 16-19 Uhr

Samstag, 15. von 8-11 Uhr
Montag, 17. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 19. von 16-19 Uhr
Montag, 24. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 26. von 16-19 Uhr

Dezember 2008

Montag, 1. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 3. von 16-19 Uhr
Freitag, 5. von 13-17 Uhr
Montag, 8. Feiertag
Mittwoch, 10. von 16-19 Uhr
Montag, 15. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 17. von 16-19 Uhr
Samstag, 20. von 8-11 Uhr
Montag, 22. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 24. Feiertag
Montag, 29. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 31. Feiertag

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at



Im Herbst leuchten die Früchte der Schlehen verlockend - sie werden aber erst nach dem ersten Frost so richtig süß.

Zeit und Geld sparen:

Bestellservice der Gemeinde zum NÖ Heckentag 2008

Der jährlich vom Land Niederösterreich organisierte „Heckentag“ findet heuer am 8. November statt. Auf Initiative von Umweltstadtrat Erwin Engelmayer bietet die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Vereinen im Gemeindegebiet wieder die Möglichkeit einer Sammelbestellung.

Gartenfreunde haben anlässlich des NÖ Heckentages 2008 wieder die Möglichkeit, aus einer großen regionsspezifischen Auswahl von Fruchtsträuchern sowie Bäumen und Obstbäumen auszuwählen.

Als besonderes „Highlight“ für Gartenfreunde gibt es heuer einen Wildrosenschwerpunkt, der über ein Dutzend heimische Wildrosenarten umfasst.

Weiters interessant sind die aus jeweils 10 Pflanzen bestehenden „Heckenpakete“: Das Sortiment reicht von der klassischen „Sichtschutzhecke“ über die „Marmeladen- und Schnapshecke“ bis hin zur „Zehn-Jahreszeiten-Hecke“ und „Kinderhecke“.

Die Stadtgemeinde Zwettl übernimmt – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Abholung von der zentralen Ausgabestelle und auch die Ausgabe in Zwettl. GemeindebürgerInnen ersparen

sich damit am 8. November die Fahrt zu den regulären Ausgabeorten. Zusätzlich erhalten alle „SammelbestellerInnen“ einen Preisnachlass in Höhe von 10 % Prozent auf die Normalpreise.

Wer Interesse hat, kann bei der Abholung auch eine fachliche Beratung in Anspruch nehmen. Wichtigste Voraussetzung für alle, die an der Sammelbestellung teilnehmen möchten: Die Bestellung muss bis **spätestens 14. Oktober**, 12.00 Uhr im Stadtmuseum Zwettl einlangen.

Weitere Informationen und Bestellscheine sind im Stadtmuseum Zwettl erhältlich (Ansprechpartner: StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at).

Informationen zum Heckentag erhalten Sie auch am Heckentelefon unter 02952/30260-5151 oder im Internet unter: www.heckentag.at



Dir. Franz Fichtinger wie man ihn kennt: Immer aktiv, wenn es darum geht die Geschichte der Stadt und Gemeinde Zwettl zu vermitteln. Hier ein Foto von einer Museumsführung, das am 1. Mai anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „Zwettl – 1918, 1938, 1988“ des Stadtmuseums Zwettl entstanden ist.

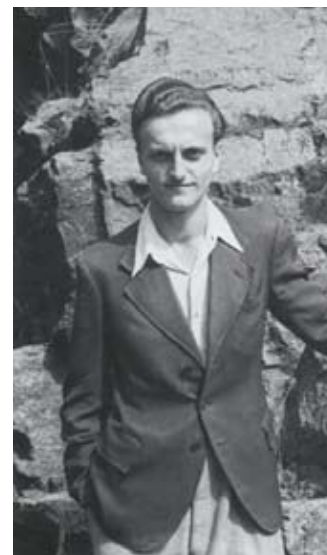
Zum 80. Geburtstag von Dir. Franz Fichtinger

Seit vielen Jahrzehnten stellt Direktor Franz Fichtinger sein Wissen und seine Tatkraft in den Dienst der Allgemeinheit.

Ob als Obmann-Stellvertreter des Zwettler Museumsvereines oder als charmant-eloquenter Stadtführer, ob als rühriger Helfer der Pfarre Zwettl-Stadt oder als sozial engagiertes Mitglied des Zwettler Hilfswerkes: Der am 25. August 1928 in Oberstrahlbach geborene Dir. Fichtinger engagiert sich in vielen ehrenamtlichen Funktionen. Neben vielen sozialen und kulturellen Einrichtungen konnte und kann auch die Stadtgemeinde immer wieder auf die Unterstützung von Dir. Fichtinger zählen und ist ihm hierfür zu großem Dank verpflichtet. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Dir. Fichtinger 1989 im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates mit der silbernen Ehrennadel der Stadtgemeinde ausgezeichnet.

Für die vielen Stunden seiner Freizeit, die er im Lauf der Jahre und Jahrzehnte seinen

ehrenamtlichen Aufgaben gewidmet hat und widmet, möchten wir ihm und seiner Familie sehr herzlich danken. Wir wünschen Dir. Fichtinger zu seinem 80. Geburtstag auch auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und viel Glück!



Wie die Zeit vergeht: Dir. Fichtinger in jungen Jahren

30 Jahre mit Stadtpfarrer Kaiser unterwegs

Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarrgemeinde Zwettl-Stadt am 6. September 2008 das 30-jährige Jubiläum ihres Seelsorgers Franz Josef Kaiser als Stadtpfarrer.

Als Sprecher des Pfarrgemeinderates sagten Dir. Tina Berger und Mag. Manfred Schnabl dem Jubilar für sein von tiefem Glauben und großer Menschlichkeit geprägtes Wirken ein herzliches Dankeschön.

„Miteinander unterwegs“ – das Motto von Pfarrer Kaiser wurde nicht nur durch eine Festtagskerze und durch den Altarschmuck angedeutet, sondern kam auch beim Gottesdienst zum Ausdruck, als der Jubilar auf einer durch aufgelegte bunte Fußspuren markierten Runde durch seine Pfarrkirche wanderte und dabei allerlei Fragen beantwortete, etwa nach der Zahl der von ihm getauften Kinder (867) oder nach seinem Lieb-

lingswallfahrtsort (Lourdes, 30 Wallfahrten), nach seinem Bart (seit 1977) und nach seinem Lieblingslied („Lustig ist das Zigeunerleben“), das anschließend vom Ensemble „Vacare Deo“ mit neuem Text vorgetragen wurde.

Nach den Segenswünschen ging es hinaus auf den Zwettler Hauptplatz zu einer Agape, bei der sich die MessebesucherInnen in ein originelles, in Form einer überdimensionalen Fußsohle gestaltetes „Glückwunschbillet“ eintrugen.

Sehr zur Freude von Stadtpfarrer Kaiser brachte der Musikverein C. M. Ziehrer dem Jubilar und der versammelten Festgemeinde ein „kaiserliches“ Ständchen dar.



„Miteinander unterwegs“: Stadtpfarrer Franz Kaiser (Mitte) freute sich über die Glückwünsche, die ihm anlässlich seiner 30-jährigen Tätigkeit als Stadtpfarrer von Zwettl übermittelt wurden. Der großen Gratulantenschar schlossen sich viele Kinder sowie die Vertreter der Pfarrgemeinde Zwettl-Stadt an, hier im Bild z. B. Sr. Karina Beneder (Mitte) sowie Mag. Manfred Schnabl, Adolf Groschan, Helga Göls, Dir. Tina Berger und Franz Holnsteiner (hinten v. re.).

Fotos: Mag. Franz Weiss



Musikalische Glückwünsche: Mit einem „kaiserlichen“ Ständchen brachte der Musikverein C. M. Ziehrer seine Wertschätzung für Stadtpfarrer Franz Kaiser zum Ausdruck.



Wir gratulieren!

Eiserne Hochzeit



Eiserne Hochzeit von Pauline und Walther Groß

Walther und Pauline Groß aus der Zwettler Bozenersiedlung feierten am 14. Juli 2008 das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit. Seit 65 Jahren geht das Ehepaar Groß gemeinsam durchs Leben. Nach der Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft und nach mehrjähriger Tätigkeit in der Industrie trat Walther Groß 1957 in das Österreichische Bundesheer ein. Als Schießplatzkommandant und Bauleiter wirkte er bis 1969 am Aufbau des Truppenübungsplatzes Allentsteig mit. Von 1969 bis 1981 hatte Brigadier Walther Groß im Bundesministerium für Landesverteidigung die Gesamtleitung für alle Übungsplätze und Schießstätten des Bundesheeres inne. In vielen künstlerischen Arbeiten setzte sich Walther Groß mit dem Erlebnis der Kriegsgefangenschaft auseinander. In den vergangenen Jahrzehnten entstanden Bilder und Skulpturen, die bei Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt wurden. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (re.) und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (li.) übermittelten dem künstlerisch aktiven und vielseitig interessierten Paar die Glückwünsche der Öffentlichkeit.

Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Edith und Leopold Grafeneder

Nachdem das Ehepaar Leopold und Edith Grafeneder aus Jagenbach anlässlich seiner Goldenen Hochzeit bereits beim Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche feierlich geehrt wurde, fanden sich am 4. August beim Jubelpaar auch Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Ortsvorsteher Erich Thaler, Ortspartei-Obmann Ing. Berthold Anderst sowie Luzia Katzenschlager und Franz Steininger vom Seniorenbund (v. li.) mit Glückwünschen ein.

Leopold Grafeneder ist in seinem Heimatort Jagenbach als Messner tätig und organisiert seit vielen Jahrzehnten die örtlichen Blutspende-Termine, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei!



Goldene Hochzeit von Margareta und Anton Binder

Anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums standen Margareta und Anton Binder aus Ottenschlag am 5. Juli im Mittelpunkt einer Ehrung.

Mit dem Jubelpaar und seinen Angehörigen – im Bild Sohn und Ortsvorsteher Franz Binder (vorne re.) sowie die Söhne Josef und Anton, die Schwiegertöchter Adriane und Ingrid und die Enkelkinder Andreas mit Freundin Katrin, Daniel und Florian – freuten sich Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.) sowie die Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger (stehend v. li.), die namens der Stadtgemeinde Zwettl herzlich gratulierten.

Geburtstage

96. Geburtstag

27. September Theresia **Kormesser**, Zwettl, Weitraerstraße 23

95. Geburtstag

18. Juli Ignaz **Senk**, Jagenbach 3

5. September Maria **Urbanek**, Zwettl, Propstei 44

22. September Friedrich **Lamberg**, Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag

1. Juli Friedrich **Führer**, Zwettl, Klosterstraße 18

17. August Hans **Schubert**, Zwettl, Syrнауерstraße 17

27. August HR Dr. Joahnn **Reiling**, Zwettl, Propstei 44

28. August Maria **Klein**, Zwettl, Propsteigasse 17

8. September Johann **Steininger**, Niederstrahlbach 40

18. September Leopoldine **Gradt**, Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl, Kremserstraße 34

15. August Maria **Brenner**, Friedersbach 84

28. August Maria **Thaler**, Ratschenhof 8

6. September Josef **Maringer**, Eschabruck 7

18. September Maria **Hahn**, Zwettl, Martini-Platzl 1

26. September Theresia **Sinnhuber**, Zwettl, Oberhof 4

92. Geburtstag

9. Juli Christine **Krenkel**, Zwettl, Neuer Markt 9

30. Juli Rosa **Binder**, Zwettl, Propstei 44

24. August Rosa **Fraberger**, Zwettl, Martini-Platzl 1

26. August Maria **Fugger**, Zwettl, Goethestraße 3

91. Geburtstag

6. Juli Anna **Kaufmann**, Zwettl, Martini-Platzl 1

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz 4

8. September Theresia **Steininger**, Annatsberg 16

13. September Theresia **Vogl**, Zwettl, Martini-Platzl 1

90. Geburtstag

13. Juli Friedrich **Renk**, Großhaslau 15

17. Juli Anna **Schabauer**, Gradnitz 7

18. Juli Anna **Zwölfer**, Moidrams 22

7. September Hedwig **Almeder**, Zwettl, Martini-Platzl 1

23. September Hedwig **Hofer**, Oberstrahlbach 74

30. September Karl **Redl**, Gerlas 3



Geburten

17. Juni Niobe Violetta **Friedl**, Zwettl

23. Juni Simon **Rameder**, Großglobnitz

5. Juli Jürgen **Neumüller**, Oberstrahlbach

10. Juli Lucia **Zabakas**, Zwettl

12. Juli Lukas **Lang**, Zwettl

17. Juli Vanessa Sandra **Klein**, Zwettl

23. Juli Annika **Hackl**, Rieggers

27. Juli Fabio **Macho**, Unterrosenauerwald

28. Juli Alexander Maximilian **Igelsböck**, Zwettl

30. Juli Sara Mia **Lugauer**, Waldhams

1. August Lilian Sofia **Elsigan**, Friedersbach

Christina **Hartner**, Oberstrahlbach

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen Baumschulwaren - Gartenberatung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwetl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at

- 6. August Marco **Lugauer**, Zwetl
- 11. August Tobias **Vogl**, Gerotten
- 15. August Alanah Adwen Tara **Dobay**, Zwetl
- 27. August Sebastian **Hofbauer**, Niederneustift
- 1. September Noah Hannes **Binder**, Zwetl
- 2. September Nadine **Bichl**, Oberwaltenreith
- 5. September Michelle Diana **Nowotny**, Jagenbach
- 9. September Michael Josef **Neuschwandtner**, Zwetl
Usama **Ramic**, Gerotten
- 16. September Amelie **Stocker**, Friedersbach
Manuel Nico **Ruß**, Unterrabenthan
- 17. September Marcel Manuel **Haider**, Zwetl
- 18. September Jasmin **Fandl**, Großhaslau
- 21. September Dominik Philipp **Fichtinger**, Zwetl

Eheschließungen

- 20. Juni Reinhard Karl **Bachner**, Zwetl
Edith Andrea **Hölmüller-Bachner**, Zwetl
- 21. Juni Alexander **Brandstätter**, Zwetl
Irene **Steininger**, Zwetl
- 1. Juli Markus **Höbarth**, Moidrams
Karin **Rabl**, Moidrams
- 5. Juli Dr. med.univ. Benedikt Christian **Böck**, Zwetl
Silvia **Hofbauer**, Zwetl
- 2. August Josef **Bauer**, Niederstrahlbach
Sandra Elfriede **Loimayer**, Niederstrahlbach
Mario **Fichtinger**, Traunstein
Claudia **Kristen**, Rosenau Dorf
- 8. August Sascha Josef **Kernstock**, Zwetl
Claudia **Graf**, Zwetl

- 8. August Andreas Johann **Hahn**, Zwetl
Sonja Christine **Obermüller**, Zwetl
- 14. August Ing. Martin **Filler**, Jagenbach
Elisabeth **Prinz**, Jagenbach
- 16. August Albert Raimund **Gaiswinkler**, Zwetl
Manuela **Haider**, Zwetl
- 22. August Markus Herbert **Etzenstorfer**, Rieggers
Christa **Scheibelberger**, Rieggers
Bernhard **Rabl**, Gerotten
Silvia **Steininger**, Gerotten
- 29. August Andreas **Czech**, Ottenschlag
Sabine **Neumeister**, Mitterreith
- 6. September Markus Ludwig Walter **Huber**, Niederstrahlbach
Mag. Anna **Strzelecka**, Ostroteka, Polen
- 20. September Willibald **Zwölfer**, Schweiggers
Martina Maria **Wagner**, Zwetl



Todesfälle

- 19. Juni Franz Friedrich **Weiß**, 58 Jahre, Waldrandsiedlung
- 22. Juni Franz **Weber**, 87 Jahre, Rieggers
- 24. Juni Johann **Weigelsberger**, 81 Jahre, Zwetl
- 28. Juni Josefa **Kainrath**, 89 Jahre, Zwetl
Franz **Loishandl**, 86 Jahre, Zwetl
- 29. Juni Emmerich **Lang**, 85 Jahre, Zwetl
- 30. Juni Alfred Franz **Stangl**, 53 Jahre, Zwetl
- 1. Juli Johann **Lang**, 75 Jahre, Rudmanns
- 2. Juli Heinz Otto **Meisner**, 66 Jahre, Zwetl
- 8. Juli Franz **Weber**, 78 Jahre, Jagenbach
- 16. Juli Maria **Holzreiter**, 87 Jahre, Zwetl
- 22. Juli Agnes **Kammerer**, 93 Jahre, Zwetl
- 25. Juli Wilhelm **Trondl**, 86 Jahre, Zwetl
Hedwig **Schmickl**, 91 Jahre, Zwetl
- 28. Juli Rosa **Hengstberger**, 86 Jahre, Zwetl
- 30. Juli Othmar **Winter**, 73 Jahre, Zwetl
- 19. August Theresia **Schindl**, 90 Jahre, Großglobnitz
Anna Frieda **Schleritzko**, 93 Jahre, Zwetl
- 22. August Hermine **Göschl**, 80 Jahre, Waldrandsiedlung
- 26. August Maria **Topf**, 94 Jahre, Wolfsberg
- 31. August Hermine **Köck**, 80 Jahre, Waldrandsiedlung
- 4. September Maria **Zwettler**, 90 Jahre, Zwetl
- 21. September Herbert **Prinz**, 80 Jahre, Jagenbach

EIGENE ERZEUGUNG -

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Sonderangebote

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48

Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138

www.stift-zwettl.at

Fischzeit im Stift Zwettl



Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert, Karpfenfilets und Aufstrich vom Räucherkarpen erhalten Sie in der Fischerei Stift Zwettl.

Info Fischverkauf: 0664 42 21 292

Mit köstlichen Fischgerichten von frischen Karpfen und Forellen aus den Stiftsteichen verwöhnt das Team der Stiftstaverne. **Reservierungen: 02822 20202-36**



SCHÖN *delikat essen* Wild(e) Wochen

vom 11. bis 26. Oktober

im Restaurant Schön



Zwettl, Landstraße 54 - Tischreservierung 02822/52547



Weihnachtsferien-Kurs ab 22. Dezember 2008 – jetzt anmelden!!!

Nähere Informationen zum Kurs,

Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Montag ist MOHNTAG

Dienstag: Schnitzeltag ab € 3,90
Zwettl's größte Schnitzelauswahl

Donnerstag: Pfandltag
z.B. Original-Zwettler Ratsherrenpfandl

Freitag: Geht's bei uns rund - Knödltag
Fleisch-Grammelknödel - Surbraten

TÄGLICH von Montag-Freitag:
MITTAGSMENÜ um NUR € 4,80

Samstag:
Saftiges Beinfleisch mit vielen Beilagen

Sonntag: Brat'l-Tag
Traditioneller Frühschoppen
Ofenfrisches Jungschweinsbrat'l

Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche

Ihr



„Herbstzeit ist Bergwirtszeit“



300 Jahre **Zwettler**!

Privatbrauerei seit 1708

Waldviertel pur.

300 Jahre Zwettler



80 Jahre Splechna

Jubiläumswoche 15. – 25. Okt. 08

8 Modeschauen
jeweils um 15 und 17 Uhr,
im Modehaus Splechna, 1. Stock

- Freitag, 17. Oktober
- Samstag, 18. Oktober
- Freitag, 24. Oktober
- Samstag, 25. Oktober

8 Musikauftritte
jeweils ab 14.30 Uhr zwischen den
Modeschauen, vor und im Modehaus

Fr., 17. Oktober:
STOAHOF & BAZWOACH
Sa., 18. und Fr., 24. Oktober:
New Orleans Dixieland
Sa., 25. Oktober:
Quintbrass

8% Jubiläumsrabatt auf alle Artikel
20% Rabatt auf alle HUBER® Artikel

HUBER
Feeling perfect

SMODE
MODEHAUS • SPLECHNA
DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS
www.splechna-moden.at

Splechna Modenhaus
3910 Zwettl, Hauptplatz 15 – 17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
Mo. – Fr.: 8.15 – 18.00 Uhr; keine Mittagspause
jeden Samstag von 8.30 – 17.00 Uhr geöffnet

Foto: Huber, Tricot